

# **Rehabilitationsgeld und medizinische Rehabilitation**

Bericht für die Jahre 2014 bis 2021 mit Schwerpunkt auf das Jahr 2021

## **Impressum**

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,  
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Wien, Stand: 18. August 2022

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Bestellinfos: Diese und weitere Publikationen sind kostenlos über das Broschürenservice des Sozialministeriums unter [www.sozialministerium.at/broschuerenservice](http://www.sozialministerium.at/broschuerenservice), zu beziehen.

## Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>1 Die „Invaliditätspension neu“ („IP neu“) .....</b>	<b>5</b>
1.1 Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pension“ .....	5
1.2 Das Feststellungsverfahren.....	5
1.3 Das „Kompetenzzentrum Begutachtung“ und „Case Management“ .....	6
<b>2 Zugänge .....</b>	<b>8</b>
2.1 Entwicklung der Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen.....	8
2.2 Entwicklung der Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen der ab 1964 Geborenen..	9
2.3 Zugänge beim Rehabilitationsgeld .....	10
2.4 Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen .....	10
2.5 Zugangsalter der Rehabilitationsgeldbezieher:innen.....	13
<b>3 Leistungen und Maßnahmen der Rehabilitation.....</b>	<b>14</b>
3.1 Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen .....	14
3.2 Höhe des Rehabilitationsgeldes .....	15
3.3 Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen .....	15
3.4 Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation .....	16
3.5 Berufliche Rehabilitation .....	17
<b>4 Psychische Erkrankungen.....</b>	<b>19</b>
<b>5 Abgänge aus dem Rehabilitationsgeld.....</b>	<b>22</b>
5.1 Abgänge nach Abgangsgrund .....	22
5.2 Abgänge nach Altersgruppen .....	23
5.3 Durchschnittliche Bezugsdauer zum Zeitpunkt des Abgangs.....	25
<b>6 Finanzierung und Aufwände .....</b>	<b>26</b>
<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>28</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>29</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>30</b>

# Einleitung

Mit dem Sozialrechtsänderungsgesetz 2012 (SRÄG 2012) wurden die gesetzlichen Regelungen im Bereich der Invaliditätspensionen geändert.

Mit der so genannten „Invaliditätspension neu“ („IP neu“) wurden für jene Personen, die so schwer erkrankt sind, dass sie vorübergehend nicht arbeiten können, die Möglichkeit des Bezugs einer befristeten Invaliditätspension abgeschafft und durch andere Leistungen, nämlich Rehabilitationsgeld und Umschulungsgeld, ersetzt. Begleitet werden diese Leistungen durch medizinische und/oder berufliche Maßnahmen der Rehabilitation.

Zentral ist der „Grundsatz Rehabilitation vor Pension“ mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Entwicklungen seit der Einführung der „IP neu“ im Jahr 2014 bis inklusive 2021 analysiert. Zu einem überwiegenden Teil wird nur der der Pensionsversicherungsanstalt zugehörige Personenkreis (der rund 97 Prozent der Betroffenen entspricht) beleuchtet.

# 1 Die „Invaliditätspension neu“ („IP neu“)

## 1.1 Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pension“

Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pension“ steht im Mittelpunkt der mit dem 1.1.2014 umgesetzten Reform. Die Gewährung einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension ist nur mehr im Falle von dauerhafter Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit möglich.

Ziel ist die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt von gesundheitlich beeinträchtigten Personen. Um dies zu erreichen, erhalten Betroffene – sofern zweckmäßig - medizinische bzw. berufliche Maßnahmen der Rehabilitation. Anstatt einer Pension wird Betroffenen Rehabilitationsgeld bzw. - sofern eine berufliche Rehabilitation erfolgt – Umschulungsgeld gewährt.

Die Neuregelung erstreckt sich auf alle ab 1964 geborenen Personen. Zum Zeitpunkt der Umsetzung war daher jener Personenkreis von der Neuregelung erfasst, der im Jahr 2014 das 50. Lebensjahr vollendete und jüngere.

2021 fielen damit bereits all jene, die in diesem Jahr das 57. Lebensjahr vollendeten, unter die Regelung der „Invaliditätspension neu“.

Ab 1. Jänner 2017 haben Personen, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes die Voraussetzungen für eine Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension erfüllen oder zumindest in absehbarer Zeit wahrscheinlich erfüllen werden, einen Rechtsanspruch auf berufliche Rehabilitation.

## 1.2 Das Feststellungsverfahren

Gesundheitlich beeinträchtigte Personen müssen zunächst einen Antrag auf Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension beim zuständigen Pensionsversicherungsträger stellen. Dieser Antrag ist in erster Linie als ein Antrag auf Rehabilitation zu werten.

Im Rahmen des Feststellungsverfahrens wird auf Basis einer ärztlichen (und berufskundlichen) Begutachtung festgestellt, ob Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit vorliegt.

Ergibt die medizinische Untersuchung, dass Invalidität oder Berufsunfähigkeit vorübergehend mindestens sechs Monate dauern wird, dann wird für Versicherte, die ab 1. Jänner 1964 geboren sind, Rehabilitationsgeld vom Krankenversicherungsträger oder – sofern zumutbar und zweckmäßig - Umschulungsgeld vom Arbeitsmarktservice ausbezahlt:

Die versicherte Person hat einen Rechtsanspruch auf Rehabilitation, wenn sie die Voraussetzungen für eine Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension zumindest in absehbarer Zeit „wahrscheinlich“ erfüllen wird. In allen anderen Fällen bleibt Rehabilitation als Pflichtaufgabe der Pensionsversicherung – also als freiwillige Leistung im Einzelfall, ohne Rechtsanspruch - erhalten.

Das Rehabilitationsgeld gebührt für die Dauer der von der Pensionsversicherung festgestellten vorübergehenden Invalidität. Längstens ein Jahr nach Zuerkennung des Rehabilitationsgeldes oder der letzten Begutachtung erfolgt eine Überprüfung, ob vorübergehende Invalidität noch vorliegt. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie gab es in den vergangenen beiden Jahren unter Umständen längere Fristen.

### **1.3 Das „Kompetenzzentrum Begutachtung“ und „Case Management“**

Für die Erstellung der medizinischen Gutachten wurde eine einheitliche Begutachtungsstelle bei der Pensionsversicherungsanstalt und bei der Sozialversicherung der Selbstständigen eingerichtet. Im „Kompetenzzentrum Begutachtung“ werden sowohl medizinische als auch berufskundliche und arbeitsmarktbezogene Gutachten für Personen erstellt, die um eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension ansuchen.

Anlässlich eines Antrages auf Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension prüft der medizinische Dienst ob Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit und ob ein Berufsschutz vorliegt. Liegt vorübergehende Invalidität vor, werden Rehabilitationsgeldbezieher:innen im Genesungsprozess von Case-Manager:innen des Krankenversicherungsträgers unterstützt und begleitet.

Die Aufgabe der Krankenversicherung liegt darin, Rehabilitationsgeldbezieher:innen bei der Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit und dem Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen.

Im Rahmen des Case Managements wird Unterstützung für Betroffene beim Übergang zwischen Krankenbehandlung und der Rehabilitation zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit geboten. Die versicherten Personen werden bei der Koordinierung der zu ergreifenden Schritte unterstützt und begleitet. Nach einer entsprechenden Bedarfserhebung wird ein individueller Versorgungsplan erstellt und Versicherte werden angehalten sich regelmäßig Begutachtungen im „Kompetenzzentrum Begutachtung“ unterziehen.

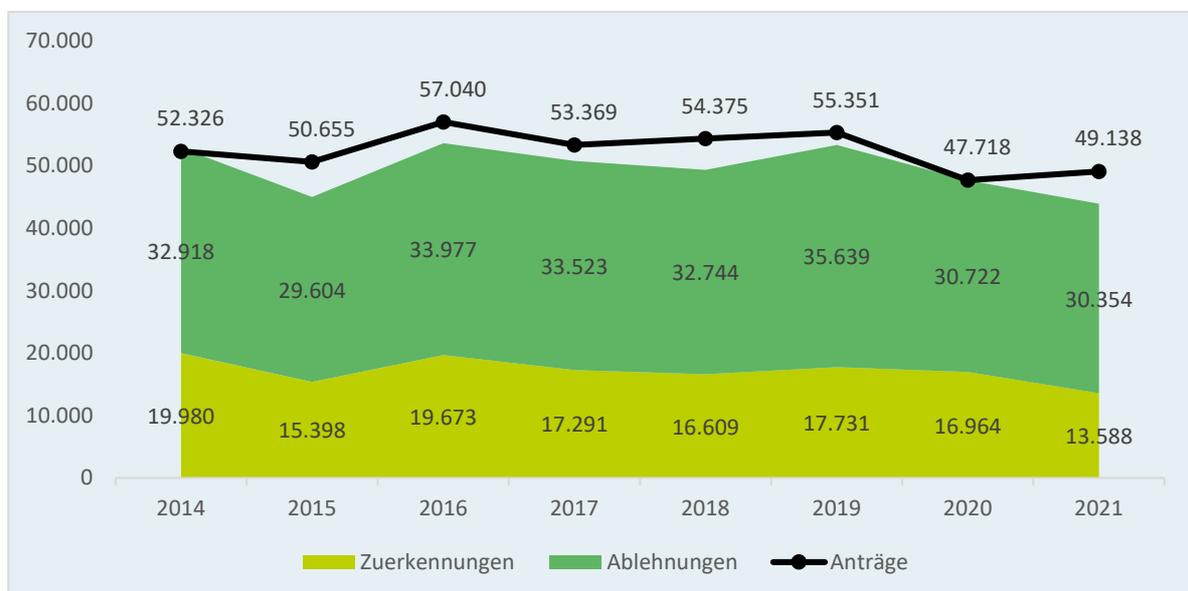
# 2 Zugänge

## 2.1 Entwicklung der Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen

2021 wurden in der gesetzlichen Pensionsversicherung insgesamt 49.138 Anträge auf eine Invaliditätspension gestellt. Die Anzahl der Anträge ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Ein deutlicher Rückgang der Anträge ist allerdings seit Anbeginn der Covid-19 Krise im Jahr 2020 feststellbar. 2019 waren es noch über 55.000 Anträge.

Es ist anzunehmen, dass Betroffene zum Teil durch andere sozialpolitischen Maßnahmen, die seitens der Regierung getroffen wurden, aufgefangen wurden. Bspw. wurde die Regelung geschaffen, dass zeitlich befristete Leistungen der Kranken- und Pensionsversicherung ohne Begutachtung weitergewährt werden können, da durch die Auswirkungen der Krise Leistungsanträge bzw. gerichtliche Verfahren mangels ärztlicher Begutachtung zumindest zeitweise nicht entschieden werden konnten.

Abbildung 1 Entwicklung der Invaliditätspensionen 2014 - 2021



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

2021 mündeten rund 31% der Anträge in die Zuerkennung einer Invaliditätspension. Das entsprach 13.588 Fällen. Damit lag die Zuerkennungsquote seit Einführung der „IP neu“ im Jahr 2014 auf einem Tiefstand.

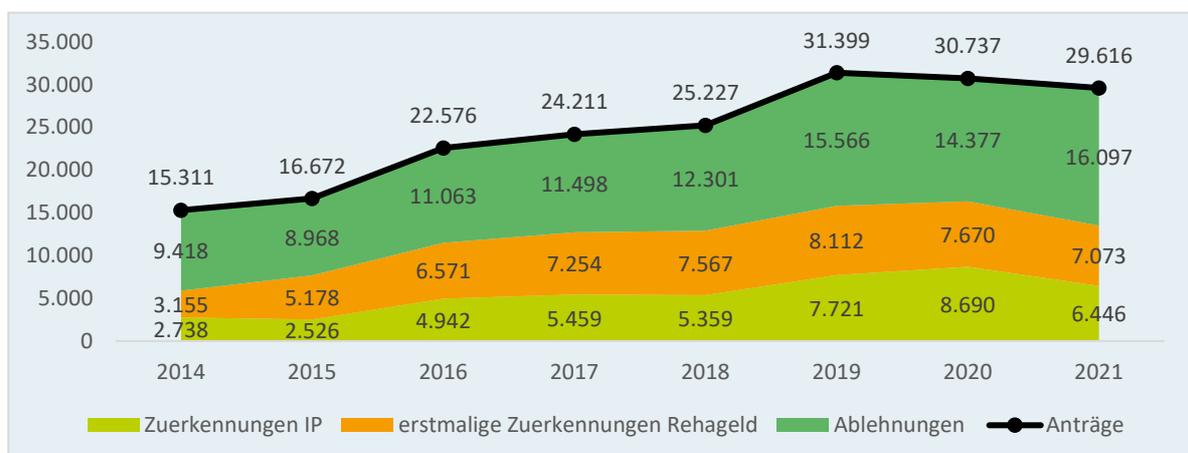
Demgegenüber standen 30.354 Ablehnungen im Jahr 2021. Unter den Ablehnungen befinden sich auch jene, die in den Rehabilitationsgeld- oder Umschulungsgeldbezug gelangten. (siehe dazu Kapitel 2.2. und 2.3.)

## 2.2 Entwicklung der Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen der ab 1964 Geborenen

Bei jener Versichertengruppe, die bei der Pensionsversicherungsanstalt versichert ist, lässt sich eine Einschränkung auf den Kreis der ab 1964 Geborenen, d.h. jene Personen die von den Regelungen der „IP neu“ erfasst sind, vornehmen: 2021 wurde in der Gruppe jener, die das 57. Lebensjahr vollendet haben (ab 1964 Geborenen), 29.616 Anträge verzeichnet. Das entsprach rund drei Fünftel aller Anträge in der gesetzlichen Pensionsversicherung.

Von den Anträgen wurden rund 78 % abgelehnt: Das entsprach 23.170 Ablehnungen. Bei knapp einem Drittel der Ablehnungen, nämlich in 7.073 Fällen, wurde Rehabilitationsgeld („Neuzugangs-Fälle“) zuerkannt. Insgesamt wurde damit bei knapp einem Viertel der Antragsteller:innen (rund 24 Prozent) Rehabilitationsgeld zuerkannt.

Abbildung 2: Entwicklung der Invaliditätspensionen bei den ab 1964 Geborenen, PVA

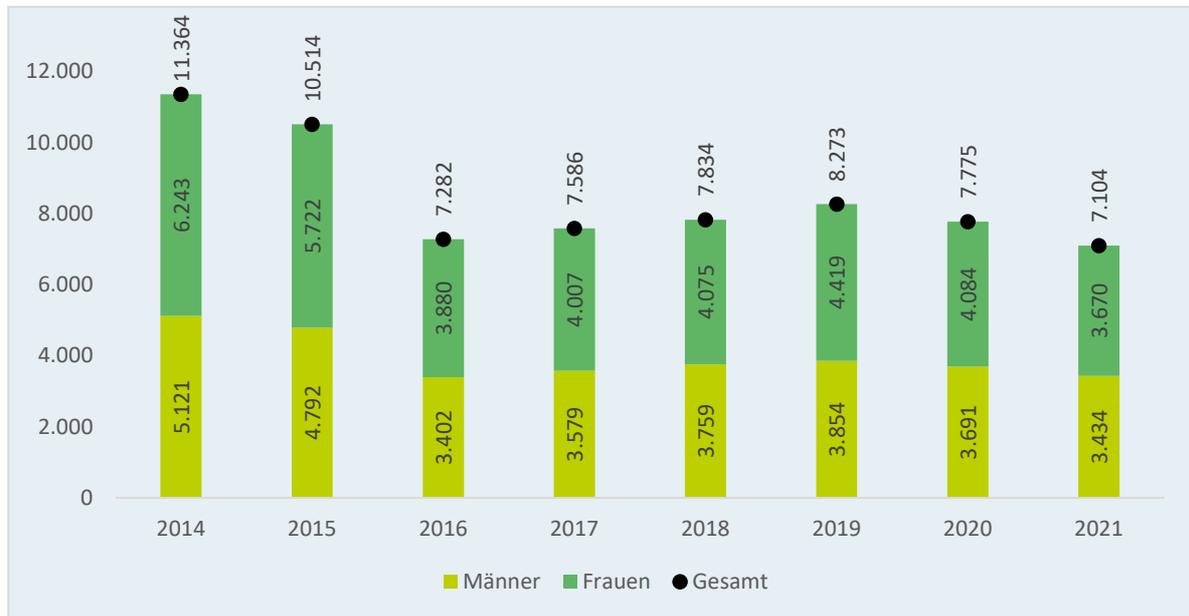


Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

## 2.3 Zugänge beim Rehabilitationsgeld

Im Jahr 2021 gelangten bei der PVA insgesamt 7.104 Personen in den Rehabilitationsgeldbezug, davon 3.670 Frauen und 3.434 Männer. Der Anteil an Frauen lag damit bei rund 52 %. Frauen stellten seit Anfang der „IP neu“ die größere Zugangsgruppe dar, wobei ihr Anteil kontinuierlich leicht gesunken ist.

Abbildung 3: Zugänge beim Rehabilitationsgeld, PVA



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

In den ersten beiden Jahren der „IP neu“ entfiel der Großteil der Zugänge auf jene Personen, die bereits zuvor eine befristete Invaliditätspension bezogen haben (sog. „Weitergewährungsfälle“). 2014 waren dies rund 72 Prozent. In den folgenden Jahren wurde die Anzahl der Zugänge aus Weitergewährungsfällen stetig geringer, so dass im vergangenen Jahr 2021 nur noch 31 „Weitergewährungsfälle“<sup>2</sup> und 7.073 „Neuzugänge“ verzeichnet wurden.

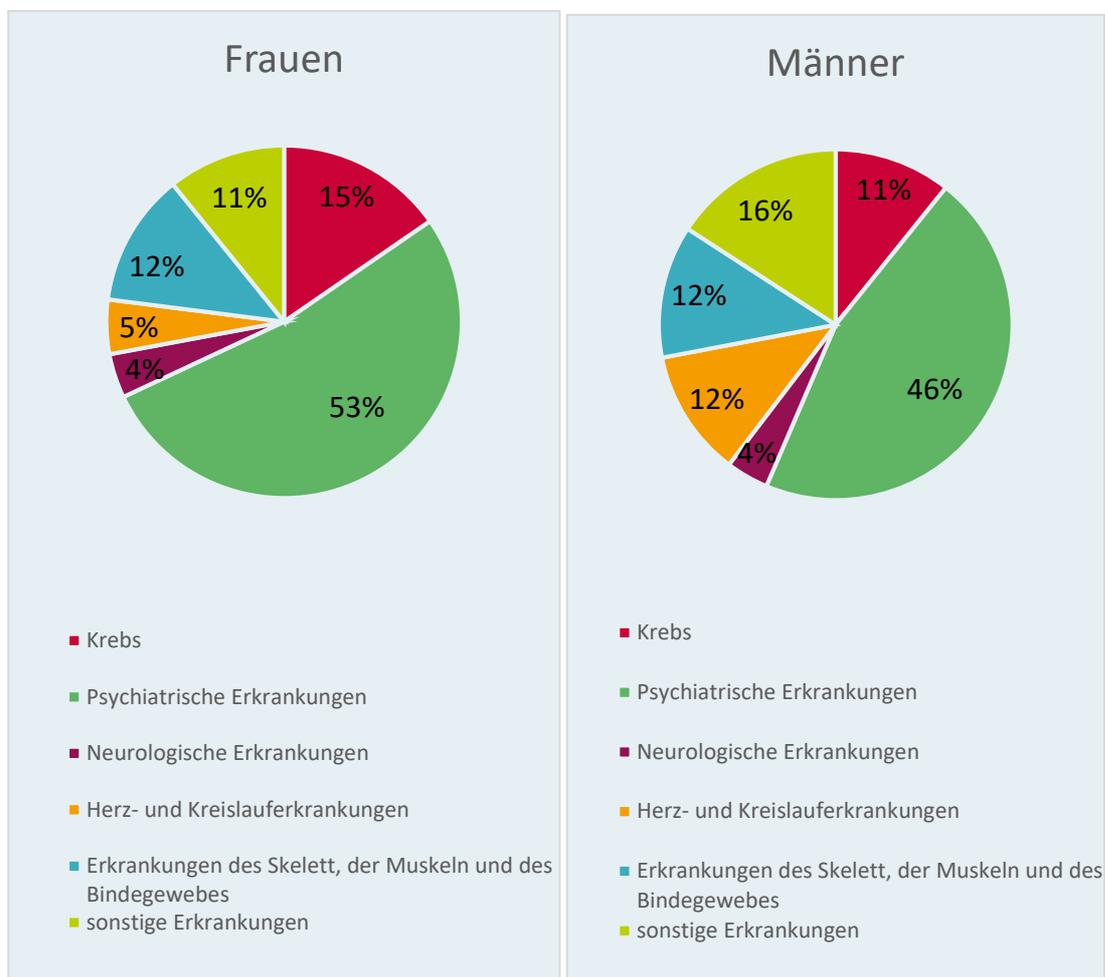
## 2.4 Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen

Bei den Frauen entfielen 53 Prozent der Zugänge auf psychische Erkrankungen. Dahinter lagen Zugänge aufgrund einer Krebserkrankung (15 Prozent), Erkrankungen des Skeletts,

der Muskeln und des Bindegewebes (12 Prozent), sonstige Erkrankungen (11 Prozent), Herz- und Kreislauferkrankungen (5 Prozent) und neurologische Erkrankungen (4 Prozent).

Bei den Männern entfielen 46 Prozent aller Zugänge auf psychische Erkrankungen. Dahinter kamen sonstige Erkrankungen (16 Prozent), Erkrankungen des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes sowie Herz- und Kreislauferkrankungen (jeweils 12 Prozent), Krebserkrankungen (11 Prozent) und neurologische Erkrankungen (4 Prozent).

Abbildung 4: Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen, 2021, PVA



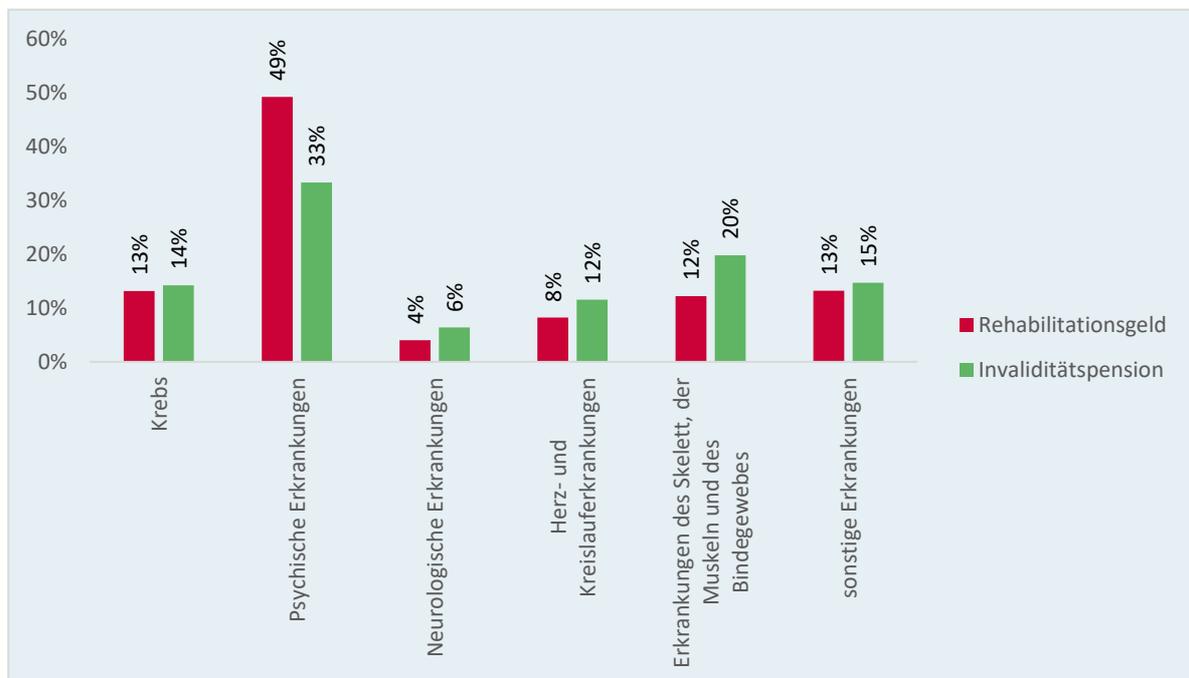
Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

Unverändert, wie bereits die Jahre zuvor, waren auch im vergangenen Jahr 2021 psychische Erkrankungen der häufigste Grund für den Zugang zum Rehabilitationsgeld. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich allerdings ein leichter Rückgang in dieser

Krankheitsgruppe und zwar von 5 Prozentpunkten bei den Frauen und 4 Prozentpunkten bei den Männern. Ein Zusammenhang mit der Covid 19-Krise wäre möglich. Zu bemerken ist, dass Frauen nach wie vor häufiger an psychischen Erkrankungen leiden als Männer.

Die Häufung psychischer Erkrankungen als Ursache für das krankheitsbedingte Ausscheiden aus dem Arbeitsmarkt bestätigt auch die Analyse der Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen.

Abbildung 5: Anteil der Neuzugänge beim Rehabilitationsgeld und bei den Invaliditätspensionen nach Krankheitsgruppen, 2021, PVA



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

Sowohl beim Rehabilitationsgeld als auch bei den Invaliditätspensionen gab es im vergangenen Jahr einen deutlichen Rückgang bei den Neuzugängen, der allerdings bei den Invaliditätspensionen noch deutlicher ausgeprägt ist. Hier gab es um 3.820 weniger Neuzugänge, was einem Rückgang von 22 Prozent entspricht. Dies ist eine Folge der Covid 19-Krise.

## 2.5 Zugangsalter der Rehabilitationsgeldbezieher:innen

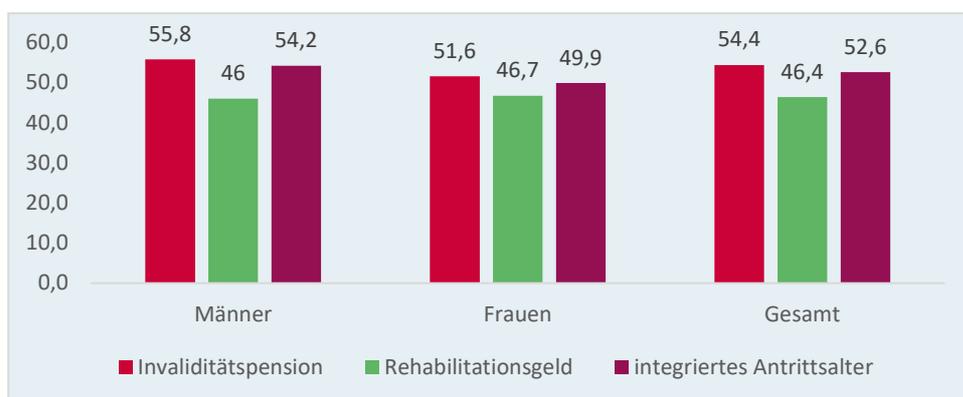
2021 waren Bezieher:innen von Rehabilitationsgeld zum Zeitpunkt des Leistungszugangs durchschnittlich 46 Jahre und 5 Monate alt. Damit ist das Zugangsalter im letzten Jahr um 14 Monate gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass jährlich ein Jahrgang mehr von der „IP neu“ erfasst wird. Frauen waren 2021 mit durchschnittlich 46 Jahren und 8 Monaten beim Rehabilitationsgeldzugang etwas älter als Männer, die durchschnittlich rund 46 Jahre alt waren.

Das Durchschnittsalter bei den Pensionsneuzuerkennungen bei Invaliditätspensionen lag 2021 bei 54 Jahren und 5 Monaten (gesamt). Es ist damit um 18 Monate gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

### Integriertes Antrittsalter

Beim integrierten Antrittsalter werden sowohl das Antrittsalter der erstmaligen Neuzuerkennung von Rehabilitationsgeld (ohne vorherigen Pensionsbezug) als auch das durchschnittliche Antrittsalter der erstmaligen Invaliditätspensionsneuzuerkennungen berücksichtigt. Das integrierte Antrittsalter lag 2021 bei 52 Jahren und 7 Monaten (gesamt) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 5 Monate gestiegen.

Abbildung 6: Durchschnittliches Antrittsalter 2021 in Jahren, PVA



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

# 3 Leistungen und Maßnahmen der Rehabilitation

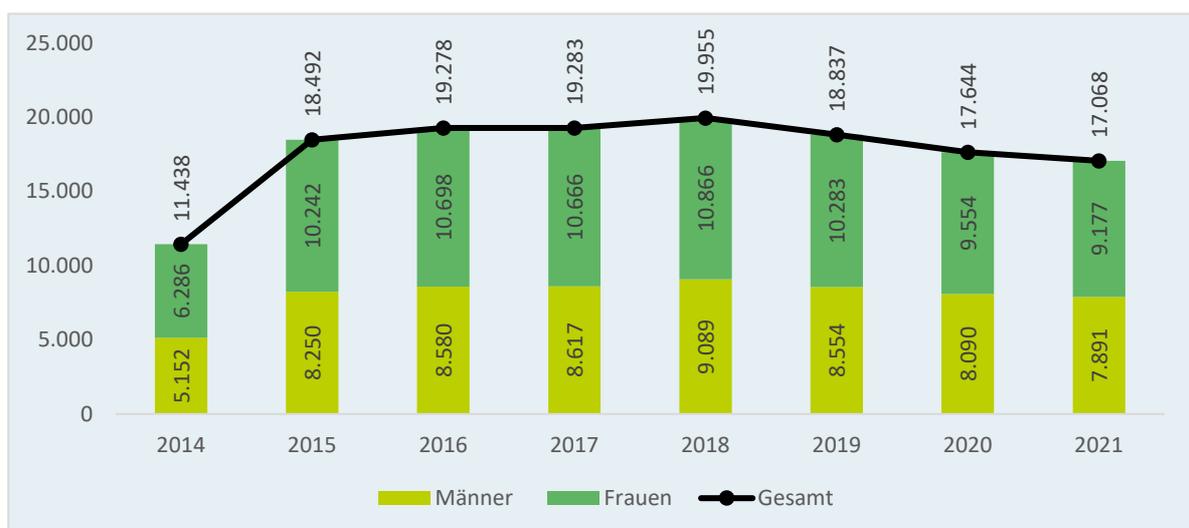
## 3.1 Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen

Im Dezember 2021 wurden insgesamt 17.068 Rehabilitationsgeldbezieher:innen verzeichnet. Davon waren 16.536 Personen und damit die überwiegende Mehrheit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) zuzuordnen. Die restlichen 532 Personen waren bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB).

Im Hinblick auf die Geschlechterverteilung ist festzuhalten, dass 9.177 Frauen 7.891 Männer gegenüberstanden.

Der Vergleich des Dezember-Standes der Jahre ab 2014 zeigt, dass bis inkl. 2018 ein Anstieg der Bezieher:innen verzeichnet wurde. Ab 2019 ist die Anzahl der Rehabilitationsgeldempfänger:innen rückläufig. Für die letzten beiden Jahre liegt ein Zusammenhang mit der Covid-19-Krise nahe.

Abbildung 7: Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

### 3.2 Höhe des Rehabilitationsgeldes

Das Rehabilitationsgeld wird vom Krankenversicherungsträger zwölf Mal jährlich ausbezahlt. Es gebührt in der Höhe des Krankengeldes und ab dem 43. Tag im Ausmaß des erhöhten Krankengeldes. Zumindest wird das Rehabilitationsgeld in der Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende gewährt. 2021 betrug der Richtsatz EUR 1.000,48. Voraussetzung ist ein rechtmäßiger und gewöhnlicher Aufenthalt der Person im Inland.

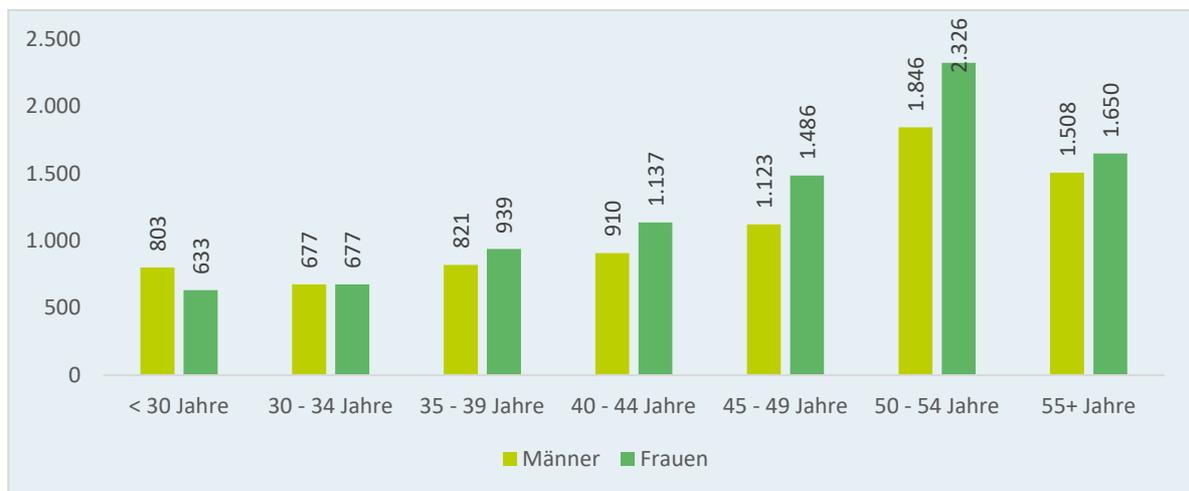
2021 betrug das durchschnittliche Rehabilitationsgeld EUR 1.447,7 (Männer: EUR 1.613,7 und Frauen: EUR 1.303,4) und wurde im Durchschnitt bereits 27 Monate bezogen. (PVA)

### 3.3 Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen

Von den insgesamt 16.536 Personen (PVA), die im Dezember im Rehabilitationsgeldbezug standen, waren nur in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen mehr Männer als Frauen vertreten. In allen anderen Altersgruppen stellten Frauen die Mehrheit.

Erwartungsgemäß steigt die Anzahl der Bezieher:innen mit dem Alter. In der Altersgruppe der 55+ befanden sich 2021 erst drei Jahrgänge: Die 1964 bis 1966 Geborenen.

Abbildung 8: Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Altersgruppen, PVA, Dezember 2021



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

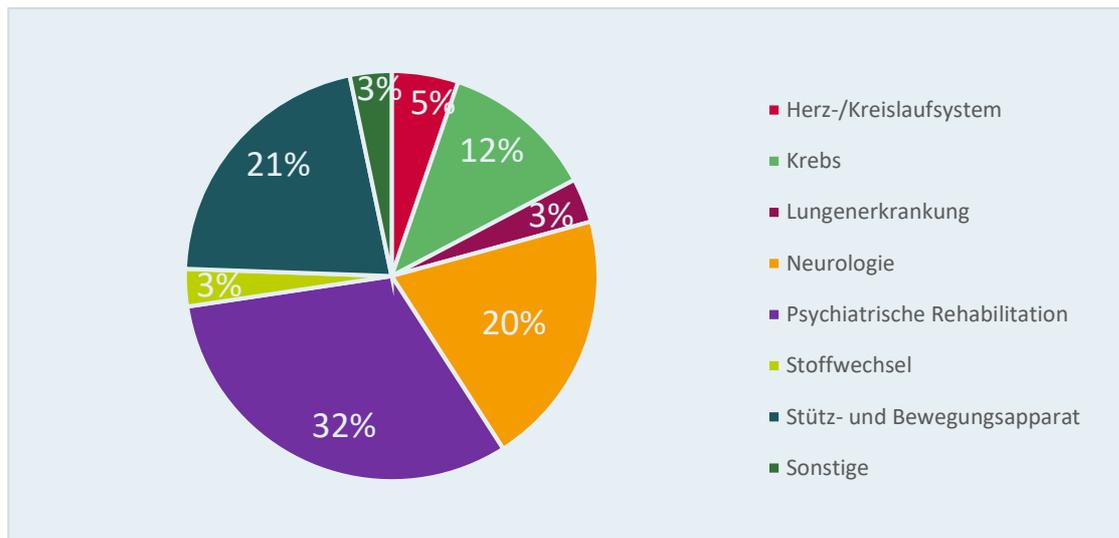
### 3.4 Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation

#### Stationäre Rehabilitation

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2.206 Maßnahmen der stationären Rehabilitation bei Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit einer durchschnittlichen Dauer von 27 Tagen durchgeführt.

Von den stationären Maßnahmen entfiel der Großteil auf den Bereich der Psychiatrie (32 Prozent) mit einer durchschnittlichen Dauer von 38 Tagen. Dahinter lagen die Rehabilitationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Stütz- und Bewegungsapparat (21 Prozent) und jene im Bereich der Neurologie (20 Prozent).

Abbildung 9: Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen nach Krankheitsgruppen, anteilig, 2021

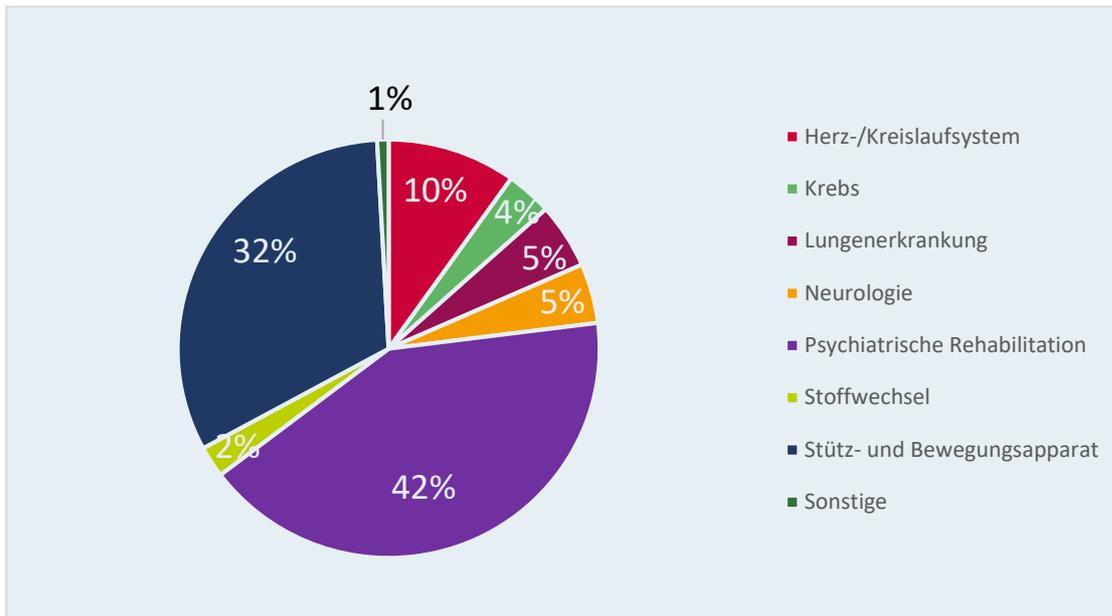


Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

#### Ambulante Rehabilitation

Auch im ambulanten Bereich zeigt sich, dass von den insgesamt 456 durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen im Jahr 2021 der Großteil auf den psychiatrischen Bereich (42 Prozent) und den orthopädischen Bereich (32 Prozent) entfielen.

Abbildung 10: Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen nach Krankheitsgruppen, anteilig, 2021



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

### 3.5 Berufliche Rehabilitation

Im Rahmen des Feststellungsverfahrens wird eine medizinische Untersuchung durchgeführt. Wird Invalidität für mindestens sechs Monate festgestellt und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation als zumutbar und zweckmäßig erachtet, dann wird die bzw. der Versicherte dem Arbeitsmarktservice zwecks beruflicher Rehabilitation zugewiesen.

Die bzw. der Versicherte erhält für die Dauer der beruflichen Rehabilitation Umschulungsgeld. Das Umschulungsgeld wird bereits während der Auswahl und Planung der Umschulungsmaßnahmen in Höhe des Arbeitslosengeldes gewährt. Während der Teilnahme an den beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen wird die Leistung um 22 Prozent erhöht. Umschulungsgeld gebührt 12 Mal jährlich und wird zumindest in Höhe von EUR 40,1 Euro täglich (im Jahr 2022) ausbezahlt.

Familienzuschläge gebühren für Kinder und für Ehepartner:innen, Lebensgefährtinnen bzw. -gefährten oder eingetragene Partner:innen. Für minderjährige Kinder gebühren sie dann, wenn sie im gemeinsamen Haushalt leben oder eine Obsorgeverpflichtung besteht und ein Familienzuschlag zuerkannt wurde.

Mit Stand Dezember 2021 waren 103 Personen im Rahmen der „Invaliditätspension neu“ in beruflicher Rehabilitation und erhielten Umschulungsgeld. Damit stellen jene, die im Rahmen der „IP neu“ in beruflicher Rehabilitation standen, lediglich einen Anteil von 0,6 Prozent dar.

Abbildung 11: Anzahl der Umschulungsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember



Quelle: Bundesministerium für Arbeit

Jene Personengruppe, die nach dem Antrag auf eine Invaliditätspension eine berufliche Rehabilitation erhält, stellt daher einen geringen Teil dar.

Insgesamt wurden von der Pensionsversicherungsanstalt im Jahr 2021 3.267 Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation bewilligt. 73,2 Prozent der bewilligten Maßnahmen konnten laut PVA erfolgreich durchgeführt werden. Laut PVA befanden sich 55 Prozent jener Personen, die die Maßnahmen erfolgreich beendet haben, anschließend wieder in Beschäftigung.

# 4 Psychische Erkrankungen

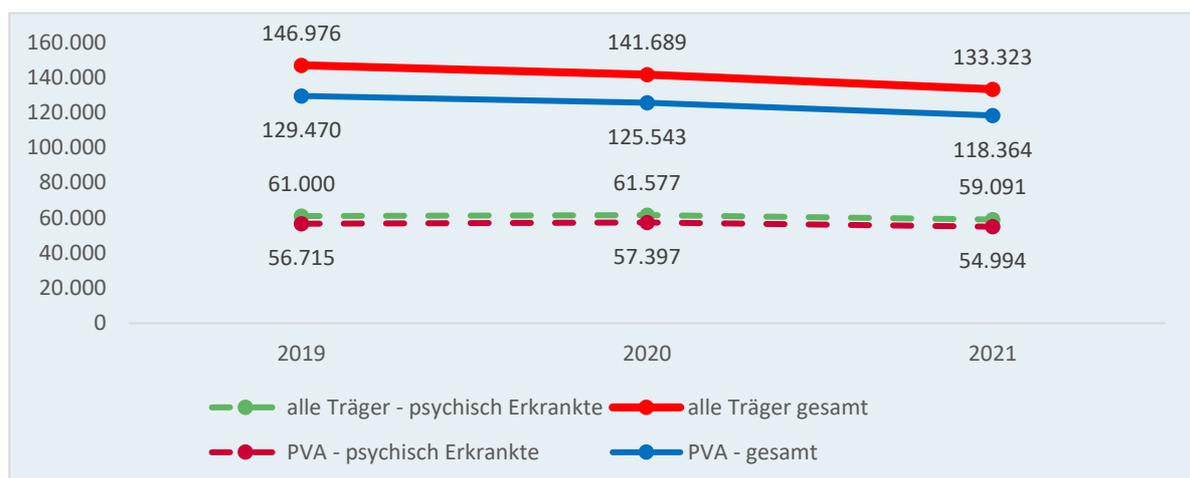
Wie bereits teilweise herausgearbeitet wurde, sind psychische Erkrankungen zu einem sehr großen Teil die Ursache für vorübergehende oder dauerhafte Arbeitsunfähigkeit.

## Invaliditätspensionen

Bei den Invaliditätspensionen (alle Träger) gab es 2021 4.463 Neuzugänge aufgrund psychischer Erkrankungen. Dies entsprach einem Anteil von 33 Prozent aller Neuzugänge. Damit stellten psychisch Erkrankte die größte Neuzugangsgruppe dar. Das durchschnittliche Antrittsalter in dieser Gruppe lag 2021 bei 51,1 Jahren und ist damit um 0,5 Jahre innerhalb der letzten beiden Jahre gestiegen.

Betrachtet man den Gesamtstand der Bezieher:innen einer Invaliditätspension (Dezember 2021), zeigt sich, dass bei insgesamt 44 Prozent aller Bezieher:innen eine psychische Erkrankung ursächlich war. Dies waren 59.091 von insgesamt 133.323 Bezieher:innen.

Abbildung 12: Stand der Invaliditätspensionsbezieher:innen, jeweils Dezember



Quelle: Pensionsversicherung

Die durchschnittliche Höhe der Invaliditätspension einer/eines psychisch Erkrankte:n lag 2021 bei EUR 1.067,40. Dies war etwas niedriger als die durchschnittliche Leistungshöhe aller Invaliditätspensionen. Diese lag bei EUR 1.162,58.

Monatlich beliefen sich die Kosten für die Invaliditätspensionen damit auf rund EUR 155,0 Mio. Auf die Kosten für Invaliditätspensionen aufgrund psychischer Erkrankungen entfielen mit EUR 63,1 Mio. ein Anteil von rund 41 Prozent.

### Rehabilitationsgeld

Beim Rehabilitationsgeld gab es 2021 3.481 Neuzugänge, bei denen eine psychische Erkrankung vorlag (PVA). Dies entsprach 49 Prozent aller Neuzugänge. Das durchschnittliche Antrittsalter lag in dieser Gruppe bei rund 44,1 Jahren und ist damit innerhalb der letzten beiden Jahre um 1,5 Jahre angestiegen.

Auch im Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen ist die Häufung psychischer Erkrankungen festzustellen: Mit Stand Dezember 2021 waren 9.305 Personen aufgrund einer psychischen Erkrankung im Rehabilitationsgeldbezug. Dies entsprach einem Anteil von 56 Prozent aller Bezieher:innen.

Abbildung 13: Stand der IRehabilitationsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember



Quelle: LGKK

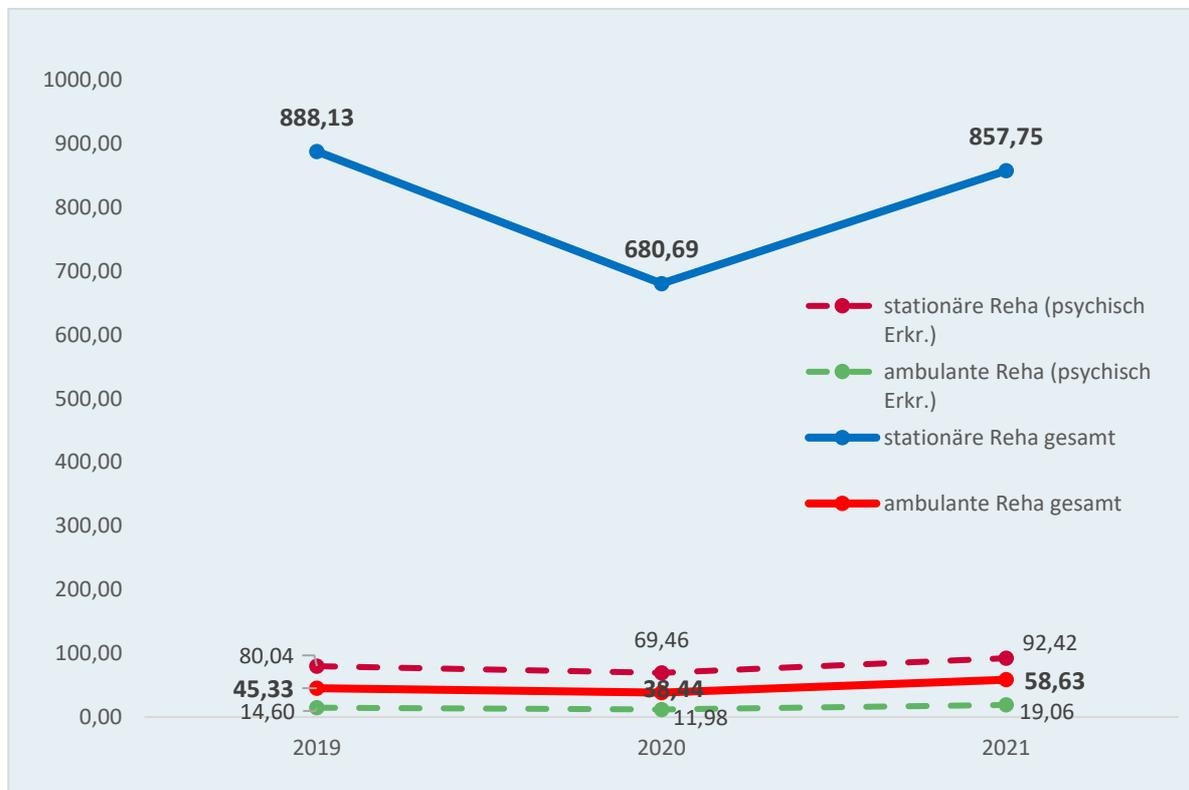
Bei einem durchschnittlichen monatlichen Rehabilitationsgeld von EUR 1.406,17 beliefen sich die Kosten für die Leistung auf EUR 13,1 Mio. monatlich. Das durchschnittliche Rehabilitationsgeld über alle Krankheitsgruppen hinweg, betrug im Vergleich dazu durchschnittlich EUR 1.447,7. Die daraus resultierenden monatlichen Kosten für die Leistung lagen daher bei insgesamt rund EUR 23,9 Mio. insgesamt.

## Maßnahmen der Rehabilitation

9.444 psychisch erkrankte Personen befanden sich im Jahr 2021 in stationärer Rehabilitation, 3.440 wurden ambulant rehabilitiert.

Die Kosten für die Rehabilitationsmaßnahmen beliefen sich insgesamt auf rund EUR 111,5 Mio. davon entfielen EUR 92,4 Mio. auf die stationäre und EUR 19,1 Mio. auf die ambulante Rehabilitation.

Abbildung 14: Aufwand für Maßnahmen der Rehabilitation, in EUR Mio.



Quelle: Pensionsversicherung

# 5 Abgänge aus dem Rehabilitationsgeld

## 5.1 Abgänge nach Abgangsgrund

Im Jahr 2021 sind insgesamt 7.489 Personen aus dem Rehabilitationsgeldbezug ausgeschieden. Davon entfiel rund 47 % auf Männer (3.553 Männer) und 53 % auf Frauen (3.936 Frauen).

Der häufigste Grund für das Ausscheiden aus dem Rehabilitationsgeldbezug war im vergangenen Jahr, der Übertritt in eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension. Dies betraf sowohl bei Frauen als auch bei den Männern rund 48 Prozent der Abgänge (1.716 Männer und 1.903 Frauen). Die zweite große Abgangsgruppe, war jene, die wieder auf den Arbeitsmarkt verwiesen wurden. Das waren rund 48 Prozent bei den Frauen (1.883 Frauen) und rund 45 Prozent bei den Männern (1.608 Männer).

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist damit der Anteil jener, die in den Ruhestand übergetreten ist, niedriger und jener der sich anschließend wieder auf dem Arbeitsmarkt befand, höher.

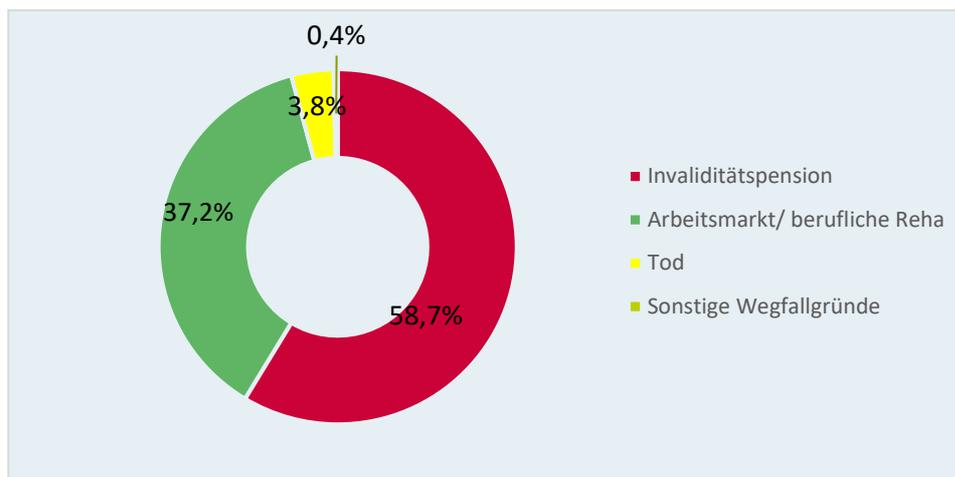
Abbildung 15: Anzahl der Abgänge pro Jahr, 2016 bis 2021, PVA



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

Insgesamt sind seit der Einführung der „IP neu“ rund 50.000 Personen aus dem Rehabilitationsgeldbezug ausgeschieden. Eine Analyse von rund 46.000 Abgängen über den Gesamtzeitraum bestätigt die Ergebnisse des letzten Jahres. Für die überwiegende Mehrheit ist Rehabilitationsgeld dem Bezug einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension vorgelagert.

Abbildung 16: Anteil der Abgänge nach Abgangsgrund seit 2014 (PVA)



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

## 5.2 Abgänge nach Altersgruppen

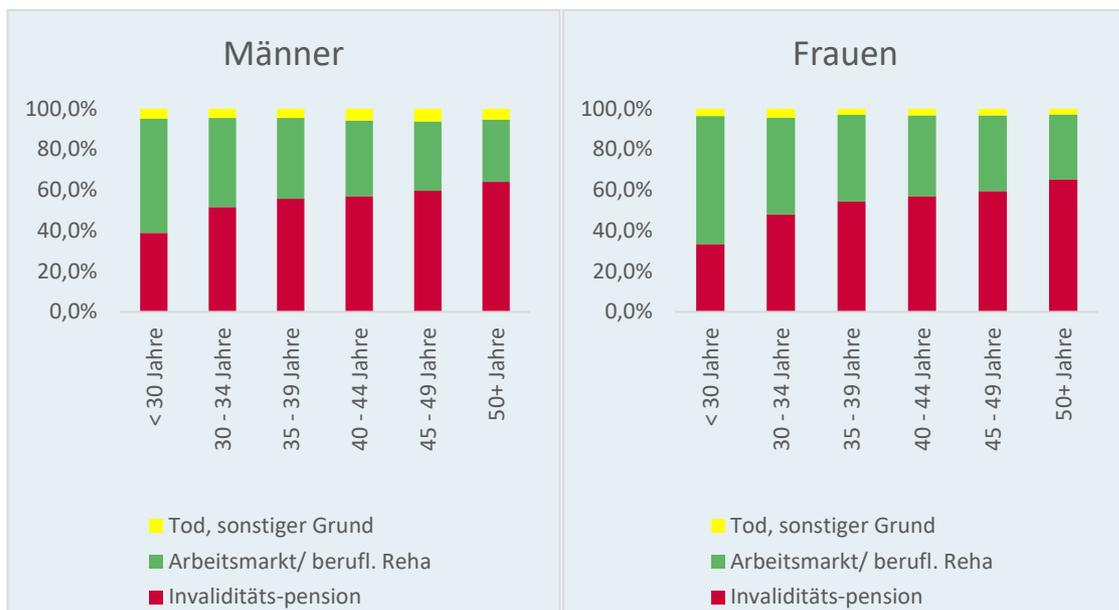
Personen, die bereits in sehr jungen Jahren vorübergehend invalide werden und in den Rehabilitationsgeldbezug gelangen, schafft zum überwiegenden Teil den Sprung zurück in den Arbeitsmarkt. Bei den betrachteten Rehabilitationsgeldabgängen waren dies 56 Prozent bei den Männern und 63 Prozent bei den Frauen in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen.

Ältere schaffen recht häufig nicht mehr den Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Bereits rund 52 Prozent der Männer und 48 Prozent der Frauen, in der Altersgruppe der 30 bis 34-Jährigen, erhalten im Anschluss an das Rehabilitationsgeld eine Pension.

Dann fällt der Anteil der „Arbeitsmarktrückkehrer“ kontinuierlich ab. In der Altersgruppe 50+ gelangen nur noch 31 Prozent bei den Männern und 32 Prozent bei den Frauen zurück auf den Arbeitsmarkt.

Die Erfolgchancen für eine Arbeitsmarktintegration nehmen daher mit steigendem Alter ab. Eine Aussage darüber, ob eine Person eine Erwerbstätigkeit aufgenommen hat oder ob sie anschließend Arbeitslosengeld, Notstandshilfe oder Mindestsicherung bezieht, kann allerdings nicht getroffen werden. Unbeantwortet bleibt daher auch die Frage nach der durchschnittlichen Dauer, die einer Erwerbstätigkeit nach dem Ausscheiden aus dem Rehabilitationsgeldbezug nachgegangen wird.

Abbildung 17: Abgänge 2014 bis 2021, anteilig nach Altersgruppe und Abgangsgrund



Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

Insgesamt konnten 37 Prozent nach Bezugsbeendigung wieder in den Arbeitsmarkt integriert oder in berufliche Rehabilitation gelangen. Während der Anteil bei den unter 30-Jährigen bei rund 59 Prozent lag, lag er bei den über 50-jährigen nur mehr bei 31 Prozent.

Rund 4 Prozent sind während des Rehabilitationsgeldbezuges gestorben. Sonstige Abgangsgründe (inkl. Sistierungen) machten insgesamt 0,4 Prozent aller Abgänge aus.

### 5.3 Durchschnittliche Bezugsdauer zum Zeitpunkt des Abgangs

Rehabilitationsgeld wurde zum Zeitpunkt der Leistungsbeendigung im Durchschnitt 32 Monate lang bezogen. Im Hinblick auf die Gründe des Leistungswegfalls bzw. der -entziehung sind Unterschiede bei der Bezugsdauer feststellbar.

Jene Personen, die im Anschluss an das Rehabilitationsgeld in eine Invaliditätspension übergetreten sind, bezogen die Leistung am längsten. Durchschnittlich waren dies 35 Monate.

Jene Personen, die sich danach wieder auf dem Arbeitsmarkt befanden oder für die beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen zumutbar waren, bezogen Rehabilitationsgeld im Durchschnitt 29 Monate lang.

Am geringsten war die Bezugsdauer bei jenen die aus sonstigen Gründen oder die durch Tod aus dem Bezug ausgeschieden sind. Hier wurde Rehabilitationsgeld durchschnittlich 20 Monate bezogen.

Bei Unterscheidung nach dem Geschlecht gibt es geringfügige Unterschiede, die in der folgenden Abbildung dargestellt werden:

Abbildung 18: Abgänge 2014 bis 2021, nach Bezugsdauer in Monaten und Abgangsgrund



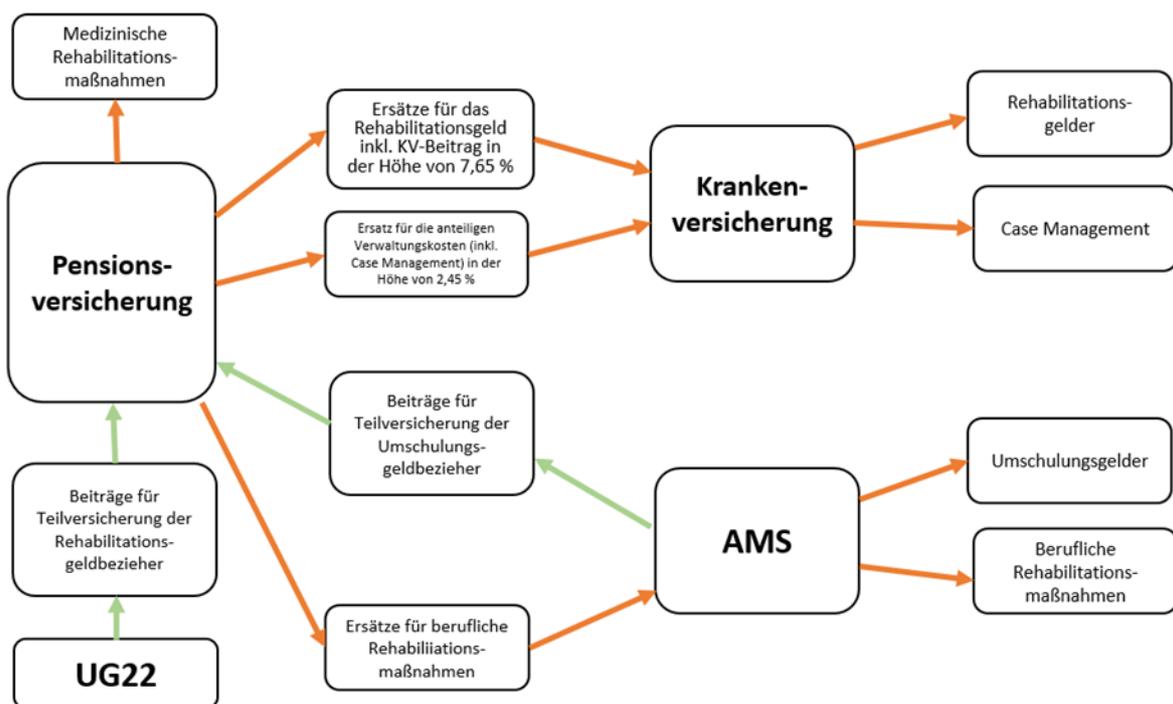
Quelle: Pensionsversicherung, eigene Darstellung

# 6 Finanzierung und Aufwände

Das Rehabilitationsgeld ist eine Leistung, die von den Krankenversicherungsträgern (Österreichische Gesundheitskasse und Versicherungsanstalt für Eisenbahnen, Bergbau und öffentlicher Dienst) erbracht wird. Das Umschulungsgeld wird vom Arbeitsmarktservice (AMS) ausbezahlt.

Für die Leistungen sind von der Pensionsversicherung Ersätze zu leisten. Die folgende Abbildung veranschaulicht die Zahlungsströme der „IP neu“:

Abbildung 19: Zahlungsströme der „IP neu“



Quelle: eigene Darstellung

Die Ersätze für das Rehabilitationsgeld beinhalten die Ersatzleistung selbst, einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65 % der Leistung und einen Ersatz für die anteiligen Verwaltungskosten. Hinzu kommen Beiträge für Teilversicherungszeiten in der Pensionsversicherung die aus dem Bundesbudget (UG22) finanziert werden.

Für berufliche Maßnahmen der Rehabilitation und sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration werden von den Pensionsversicherungsträgern Ersätze im Rahmen der „Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“ an das Arbeitsmarktservice (AMS) geleistet.

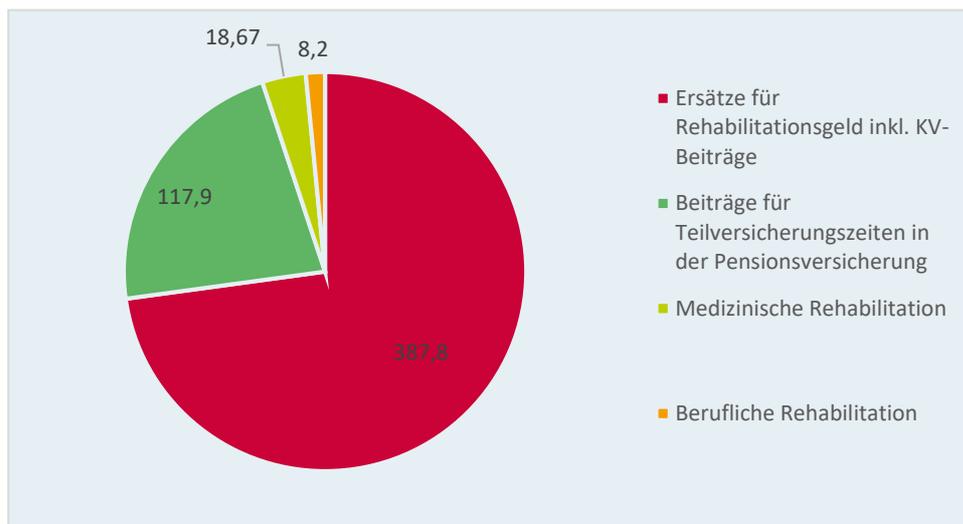
Beiträge für Teilversicherungszeiten bei Umschulungsgeldbezug trägt das AMS.

2021 wurden insgesamt rund 532,6 Mio. Euro für die „IP neu“ aufgewendet. Der Großteil, nämlich rund 387,8 Mio. Euro entfiel auf die Finanzierung der Leistungen samt den Krankenversicherungsbeiträgen. Rund 117,9 Mio. Euro, dies entsprach ca. 22 % der Aufwände, entfielen auf Beiträge für die Teilversicherung in der Pensionsversicherung.

Für die Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation wurden im vergangenen Jahr rund 18,7 Mio. Euro aufgewendet: Der größte Anteil der Aufwände floss in medizinische Rehabilitationsmaßnahmen bei psychiatrischen Erkrankungen. Für diese wurden rund 7,3 Mio. Euro verbucht.

Für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation wurden 2021 rund 8,2 Mio. Euro aufgebracht.

Abbildung 20: Aufwand für die „IP neu“ in EUR Mio. im Jahr 2021



Quelle: Pensionsversicherung - Erfolgsrechnung, Pensionsversicherungsanstalt

# Zusammenfassung und Ausblick

Nach acht Jahren „Invaliditätspension neu“, zeigt sich, dass das Ziel vorübergehend invalide Personen, erfolgreich zu rehabilitieren und damit eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu erreichen, in der überwiegenden Anzahl der Fälle nicht erreicht wurde.

Von jenen Personen, die aus dem Rehabilitationsgeld ausgeschieden sind, hat die Mehrheit anschließend eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension erhalten. Die angestrebte Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit durch Rehabilitation funktioniert, lediglich in wenigen Fällen. Im Rahmen der vorliegenden Analyse kann allerdings keine Aussage über den „Erwerbsverlauf“ jener Personen getroffen werden, die als „rehabilitiert“ aus dem Rehabilitationsgeld ausscheiden.

Die häufigste Ursache für das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben sind psychische Erkrankungen. Dies zeigen sowohl die Daten zu den Invaliditätspensionen als auch den Reha-geldbezieher:innen. Bei beiden Leistungen leiden die meisten Bezieher:innen an einer psychische Erkrankung.

Die berufliche Rehabilitation im Rahmen der „IP neu“ wird seit Einführung der Regelung in verschwindend geringem Ausmaß in Anspruch genommen. Sie umfasst mit 103 Bezieher:innen von Umschulungsgeld im Dezember 2021, nach wie vor nur eine Minderheit.

Im Regierungsprogramm 2020 bis 2024 wurde seitens der Bundesregierung ein klientinnenorientiertes Case-Management sowie eine Erhöhung der Wirksamkeit medizinischer sowie beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen unter dem Überbegriff Early-Intervention und dem „Grundsatz Prävention, Rehabilitation und Integration vor Pension“ angestrebt. Konkrete Maßnahmen bleiben abzuwarten.

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Entwicklung der Invaliditätspensionen 2014 - 2021.....	8
Abbildung 2: Entwicklung der Invaliditätspensionen bei den ab 1964 Geborenen, PVA .....	9
Abbildung 3: Zugänge beim Rehabilitationsgeld, PVA .....	10
Abbildung 4: Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen, 2021, PVA .....	11
Abbildung 5: Anteil der Neuzugänge beim Rehabilitationsgeld und bei den Invaliditätspensionen nach Krankheitsgruppen, 2021, PVA .....	12
Abbildung 6: Durchschnittliches Antrittsalter 2021 in Jahren, PVA.....	13
Abbildung 7: Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember.....	14
Abbildung 8: Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Altersgruppen, PVA, Dezember 2021 .....	15
Abbildung 9: Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen nach Krankheitsgruppen, anteilig, 2021 .....	16
Abbildung 10: Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen nach Krankheitsgruppen, anteilig, 2021 .....	17
Abbildung 11: Anzahl der Umschulungsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember.....	18
Abbildung 12: Stand der Invaliditätspensionsbezieher:innen, jeweils Dezember.....	19
Abbildung 13: Stand der IRehabilitationsgeldbezieher:innen, jeweils Dezember.....	20
Abbildung 14: Aufwand für Maßnahmen der Rehabilitation, in EUR Mio.....	21
Abbildung 15: Anzahl der Abgänge pro Jahr, 2016 bis 2021, PVA.....	22
Abbildung 16: Anteil der Abgänge nach Abgangsgrund seit 2014 (PVA).....	23
Abbildung 17: Abgänge 2014 bis 2021, anteilig nach Altersgruppe und Abgangsgrund.....	24
Abbildung 18: Abgänge 2014 bis 2021, nach Bezugsdauer in Monaten und Abgangsgrund.....	25
Abbildung 19: Zahlungsströme der „IP neu“ .....	26
Abbildung 20: Aufwand für die „IP neu“ in EUR Mio. im Jahr 2021 .....	27

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Invaliditätspensionen, gesamte Pensionsversicherung .....	32
Tabelle 2: Invaliditätspensionen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA).....	33
Tabelle 3: Invaliditätspensionen inkl. Rehabilitationsgeld bei den ab 1964 Geborenen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA) .....	34
Tabelle 4: Zugänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA) .....	35
Tabelle 5: Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA) .....	36
Tabelle 6: Neuzugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA) .....	37
Tabelle 7: Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen nach Krankheitsgruppen.....	38
Tabelle 8: Durchschnittliches Eintrittsalter bei Neuzuerkennungen.....	39
Tabelle 9: Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen, 2014 – 2021 .....	40
Tabelle 10: Stand, Leistungshöhe und Bezugsdauer beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), 2014 – 2020 .....	41
Tabelle 11: Stand, Leistungshöhe und Bezugsdauer beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt, 2021 .....	42
Tabelle 12: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Männer .....	44
Tabelle 13: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Frauen.....	46
Tabelle 14: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Gesamt .....	48
Tabelle 15: Gesamtanzahl der im Jahr 2021 ergriffenen Rehabilitationsmaßnahmen für alle Zugänge zum Rehabilitationsgeld 2017 – 2021, PVA.....	50
Tabelle 16: Stationäre Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation bei Rehabilitationsgeldbezieherinnen und -beziehern, PVA, 2021 .....	51
Tabelle 17: Ambulante Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation bei Rehabilitationsgeldbezieherinnen und -beziehern, PVA, 2021 .....	53
Tabelle 18: Ergebnisse der Wiederbegutachtungen bei Rehabilitationsgeldbezieher:innen, PVA .....	54
Tabelle 19: Stand der Umschulungsgeldbezieher:innen.....	55
Tabelle 20: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), Männer .....	56

Tabelle 21: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), Frauen.....	57
Tabelle 22: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), Gesamt .....	58
Tabelle 23: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Abgangsgrund und Dauer des Bezuges (PVA), 2014 bis 2021 .....	59
Tabelle 24: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 - 2021, absolut.....	60
Tabelle 25: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 - 2021, anteilig in der jeweiligen Altersgruppe .....	61
Tabelle 26: Monatliche Bezugsdauer bei den Abgängen vom Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 – 2021.....	62
Tabelle 27: Art des Leistungsbezuges zum 31.12.2021 der Rehabilitationsgeldzugänge 2014 bis 2020, Pensionsversicherungsanstalt .....	63
Tabelle 28: Aufwand für die "Invaliditätspension neu", in Mio. Euro .....	64
Tabelle 29: Aufwand für stationäre Rehabilitationsmaßnahmen der Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsgruppen, in Tsd. Euro, PVA .....	65
Tabelle 30: Aufwand für ambulante Rehabilitationsmaßnahmen der Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsgruppen, in Tausend Euro, PVA .....	66
Tabelle 31: Aufwand für stationäre Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation der PVA nach Personengruppen, in Mio. Euro.....	67

Tabelle 1: Invaliditätspensionen, gesamte Pensionsversicherung

Geschlecht	Kategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Männer	Anträge	29.469	32.984	30.377	31.142	31.232	26.750	28.069	4,9%
	Zuerkennungen	10.155	12.575	10.803	10.600	11.096	10.464	8.970	-14,3%
	Ablehnungen	16.044	18.306	18.021	17.700	19.080	16.115	16.063	-0,3%
	Zuerkennungsquoten	38,8%	40,7%	37,5%	37,5%	36,8%	39,4%	35,8%	-3,5 Pp
Frauen	Anträge	21.186	24.056	22.992	23.233	24.119	20.968	21.069	0,5%
	Zuerkennungen	5.243	7.098	6.488	6.009	6.635	6.500	4.618	-29,0%
	Ablehnungen	13.560	15.671	15.502	15.044	16.559	14.607	14.291	-2,2%
	Zuerkennungsquoten	27,9%	31,2%	29,5%	28,5%	28,6%	30,8%	24,4%	-6,4 Pp
Gesamt	Anträge	50.655	57.040	53.369	54.375	55.351	47.718	49.138	3,0%
	Zuerkennungen	15.398	19.673	17.291	16.609	17.731	16.964	13.588	-19,9%
	Ablehnungen	29.604	33.977	33.523	32.744	35.639	30.722	30.354	-1,2%
	Zuerkennungsquoten	34,2%	36,7%	34,0%	33,7%	33,2%	35,6%	30,9%	-4,7 Pp

Quelle: Pensionsversicherung - Monatsstatistik – Antragsstatistik

Anmerkung: Die Zuerkennungen beziehen sich auf die aggregierten Daten der Antragsstatistik und beinhalten Fälle, die vor der Zuerkennung einer unbefristeten Invaliditätspension eine befristete Invaliditätspension mit anschließendem Rehabilitationsgeld bezogen haben. Es sind demnach jene Fälle enthalten, die zur Berechnung des Antrittsalters nicht herangezogen wurden, da diese bei Antritt der befristeten Invaliditätspension bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Tabelle 2: Invaliditätspensionen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Geschlecht	Kategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Männer	Anträge	26.946	29.764	27.887	28.417	28.578	24.441	25.830	5,7%
	Zuerkennungen	8.637	10.315	9.342	8.828	9.436	8.884	7.404	-16,7%
	Ablehnungen	15.294	17.530	17.332	17.113	18.530	15.593	15.617	0,2%
	Zuerkennungsquoten	36,1%	37,0%	35,0%	34,0%	33,7%	36,3%	32,2%	-4,1 Pp
Frauen	Anträge	19.862	22.351	21.618	21.972	22.876	19.877	19.971	0,5%
	Zuerkennungen	4.581	6.043	5.846	5.397	6.066	5.887	4.036	-31,4%
	Ablehnungen	12.985	15.169	14.980	14.638	16.151	14.265	13.948	-2,2%
	Zuerkennungsquoten	26,1%	28,5%	28,1%	26,9%	27,3%	29,2%	22,4%	-6,8 Pp
Gesamt	Anträge	46.808	52.115	49.505	50.389	51.454	44.318	45.801	3,3%
	Zuerkennungen	13.218	16.358	15.188	14.225	15.502	14.771	11.440	-22,6%
	Ablehnungen	28.279	32.699	32.312	31.751	34.681	29.858	29.565	-1,0%
	Zuerkennungsquoten	31,9%	33,3%	32,0%	30,9%	30,9%	33,1%	27,9%	-5,2 Pp

Quelle: Pensionsversicherung - Monatsstatistik – Antragsstatistik

Anmerkung: Die Zuerkennungen beziehen sich auf die aggregierten Daten der Antragsstatistik und beinhalten Fälle, die vor der Zuerkennung einer unbefristeten Invaliditätspension eine befristete Invaliditätspension mit anschließendem Rehabilitationsgeld bezogen haben. Es sind demnach jene Fälle enthalten, die zur Berechnung des Antrittsalters nicht herangezogen wurden, da diese bei Antritt der befristeten Invaliditätspension bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Tabelle 3: Invaliditätspensionen inkl. Rehabilitationsgeld bei den ab 1964 Geborenen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Geschlecht	Kategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Männer	Anträge	8.161	11.145	11.984	12.356	15.204	14.581	14.349	-1,6%
	Zuerkennungen	1.295	2.527	2.719	2.555	3.776	4.167	3.293	-21,0%
	Ablehnungen	6.866	8.618	9.265	9.801	11.428	10.414	11.056	6,2%
	davon erstm. Zu- erkennungen RG	2.392	3.064	3.431	3.636	3.790	3.647	3.418	-6,3%
	Zuerkennungs- quote IP	15,9%	22,7%	22,7%	20,7%	24,8%	28,6%	22,9%	-5,6 Pp
	Zuerkennungs- quote IP + RG	45,2%	50,2%	51,3%	50,1%	49,8%	53,6%	46,8%	-6,8 Pp
Frauen	Anträge	8.511	11.431	12.227	12.871	16.195	16.156	15.267	-5,5%
	Zuerkennungen	1.231	2.415	2.740	2.804	3.945	4.523	3.153	-30,3%
	Ablehnungen	7.280	9.016	9.487	10.067	12.250	11.633	12.114	4,1%
	davon erstm. Zu- erkennungen RG	2.786	3.507	3.823	3.931	4.322	4.023	3.655	-9,1%
	Zuerkennungsquote IP	14,5%	21,1%	22,4%	21,8%	24,4%	28,0%	20,7%	-7,3 Pp
	Zuerkennungsquote IP + RG	47,2%	51,8%	53,7%	52,3%	51,0%	52,9%	44,6%	-8,3 Pp
Gesamt	Anträge	16.672	22.576	24.211	25.227	31.399	30.737	29.616	-3,6%
	Zuerkennungen	2.526	4.942	5.459	5.359	7.721	8.690	6.446	-25,8%
	Ablehnungen	14.146	17.634	18.752	19.868	23.678	22.047	23.170	5,1%
	davon erstm. Zu- erkennungen RG)	5.178	6.571	7.254	7.567	8.112	7.670	7.073	-7,8%
	Zuerkennungsquote IP	15,2%	21,9%	22,5%	21,2%	24,6%	28,3%	21,8%	-6,5 Pp
	Zuerkennungsquote IP + RG	46,2%	51,0%	52,5%	51,2%	50,4%	53,2%	45,6%	-7,6 Pp

Quelle: IP-Daten: PVA-Erledigungsdaten; Rehageld-Daten: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Anmerkung: Die Zuerkennungen beziehen sich auf die aggregierten Daten der Antragsstatistik und beinhalten Fälle, die vor der Zuerkennung einer unbefristeten Invaliditätspension eine befristete Invaliditätspension mit anschließendem Rehabilitationsgeld bezogen haben. Es sind demnach jene Fälle enthalten, die zur Berechnung des Eintrittsalters nicht herangezogen wurden, da diese bei Antritt der befristeten Invaliditätspension bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Tabelle 4: Zugänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Geschlecht	Kategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021
Männer	Neuzugang	2.392	3.064	3.431	3.636	3.790	3.647	3.418	-6,3%
	Weitergewährung	2.400	338	148	123	64	44	16	-63,6%
	Gesamt	4.792	3.402	3.579	3.759	3.854	3.691	3.434	-7,0%
Frauen	Neuzugang	2.786	3.507	3.823	3.931	4.322	4.023	3.655	-9,1%
	Weitergewährung	2.936	373	184	144	97	61	15	-75,4%
	Gesamt	5.722	3.880	4.007	4.075	4.419	4.084	3.670	-10,1%
Gesamt	Neuzugang	5.178	6.571	7.254	7.567	8.112	7.670	7.073	-7,8%
	Weitergewährung	5.336	711	332	267	161	105	31	-70,5%
	Gesamt	10.514	7.282	7.586	7.834	8.273	7.775	7.104	-8,6%

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 5: Zugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen,  
Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Geschlecht	Krankheitsgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021
Männer	Krebs	230	210	242	305	357	368	368	11%
	Psychiatrische Erkrankungen	3.228	1.974	2.017	2.013	2.092	1.842	1.569	46%
	Neurologie	148	113	170	152	161	150	134	4%
	Herz- und Kreislauf	245	286	279	319	321	389	401	12%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	360	350	384	432	403	414	420	12%
	Sonstige	581	469	487	538	520	528	542	16%
	Gesamt	4.792	3.402	3.579	3.759	3.854	3.691	3.434	100%
Frauen	Krebs	404	408	434	508	572	555	563	15%
	Psychiatrische Erkrankungen	4.143	2.474	2.495	2.443	2.663	2.381	1.932	53%
	Neurologie	210	159	138	157	151	168	149	4%
	Herz- und Kreislauf	140	144	138	140	177	148	183	5%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	358	336	418	439	457	446	448	12%
	Sonstige	467	359	384	388	399	386	395	11%
	Gesamt	5.722	3.880	4.007	4.075	4.419	4.084	3.670	100%
Gesamt	Krebs	634	618	676	813	929	923	931	13%
	Psychiatrische Erkrankungen	7.371	4.448	4.512	4.456	4.755	4.223	3.501	49%
	Neurologie	358	272	308	309	312	318	283	4%
	Herz- und Kreislauf	385	430	417	459	498	537	584	8%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	718	686	802	871	860	860	868	12%
	Sonstige	1.048	828	871	926	919	914	937	13%
	Gesamt	10.514	7.282	7.586	7.834	8.273	7.775	7.104	100%

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 6: Neuzugänge beim Rehabilitationsgeld nach Krankheitsgruppen, Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Geschlecht	Krankheitsgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021
Männer	Krebs	175	207	241	304	356	368	368	11%
	Psychiatrische Erkrankungen	1.399	1.740	1.911	1.931	2.049	1.811	1.558	46%
	Neurologie	91	107	167	148	156	149	134	4%
	Herz- und Kreislauf	166	268	277	316	320	388	401	12%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	224	304	367	412	398	408	417	12%
	sonstige	337	438	468	525	511	523	540	16%
	Gesamt	2.392	3.064	3.431	3.636	3.790	3.647	3.418	100%
Frauen	Krebs	338	398	432	504	571	555	562	15%
	Psychiatrische Erkrankungen	1.745	2.187	2.362	2.335	2.588	2.330	1.923	53%
	Neurologie	117	143	128	153	148	167	149	4%
	Herz- und Kreislauf	93	133	138	137	173	148	182	5%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	220	312	398	427	448	440	446	12%
	sonstige	273	334	365	375	394	383	393	11%
	Gesamt	2.786	3.507	3.823	3.931	4.322	4.023	3.655	100%
Gesamt	Krebs	513	605	673	808	927	923	930	13%
	Psychiatrische Erkrankungen	3.144	3.927	4.273	4.266	4.637	4.141	3.481	49%
	Neurologie	208	250	295	301	304	316	283	4%
	Herz- und Kreislauf	259	401	415	453	493	536	583	8%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	444	616	765	839	846	848	863	12%
	sonstige	610	772	833	900	905	906	933	13%
	Gesamt	5.178	6.571	7.254	7.567	8.112	7.670	7.073	100%

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 7: Neuzugänge bei den Invaliditätspensionen nach Krankheitsgruppen

Geschlecht	Krankheitsgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021
Männer	Krebs	1.046	1.160	1.221	1.204	1.163	1.276	1.133	13%
	Psychiatrische Erkrankungen	2.736	3.494	3.349	2.974	3.454	3.650	2.410	27%
	Neurologie	437	559	548	585	591	559	522	6%
	Herz- und Kreislauf	1.513	1.655	1.483	1.517	1.626	1.477	1.299	15%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	2.671	3.361	2.487	2.526	2.346	2.039	2.067	23%
	sonstige	1.595	1.901	1.743	1.577	1.662	1.553	1.418	16%
	Gesamt	9.998	12.130	10.831	10.383	10.842	10.554	8.849	100%
Frauen	Krebs	761	934	934	888	857	853	774	17%
	Psychiatrische Erkrankungen	2.218	3.112	3.125	2.769	3.401	3.654	2.053	45%
	Neurologie	323	376	423	364	390	397	331	7%
	Herz- und Kreislauf	293	408	352	322	311	312	252	6%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	945	1.258	929	828	775	749	588	13%
	sonstige	577	719	763	709	672	701	553	12%
	Gesamt	5.117	6.807	6.526	5.880	6.406	6.666	4.551	100%
Gesamt	Krebs	1.807	2.094	2.155	2.092	2.020	2.129	1.907	14%
	Psychiatrische Erkrankungen	4.954	6.606	6.474	5.743	6.855	7.304	4.463	33%
	Neurologie	760	935	971	949	981	956	853	6%
	Herz- und Kreislauf	1.806	2.063	1.835	1.839	1.937	1.789	1.551	12%
	Skelett, Muskeln und Bindegewebe	3.616	4.619	3.416	3.354	3.121	2.788	2.655	20%
	sonstige	2.172	2.620	2.506	2.286	2.334	2.254	1.971	15%
	Gesamt	15.115	18.937	17.357	16.263	17.248	17.220	13.400	100%

Quelle: Pensionsversicherung – Jahresstatistik

Tabelle 8: Durchschnittliches Antrittsalter bei Neuzuerkennungen

Geschlecht	Kategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Männer	Invaliditäts- pension	56J 0M	55J 4M	55J 1M	55J 9M	55J 0M	54J 6M	55 J 10 M	16 M
	Rehabilitationsgeld	41J 0M	41J 5M	42J 0M	43J 0M	43J 10M	44J 11 M	46 J 0 M	13 M
	integriertes Antrittsalter	53J 7M	53J 7M	53J 0M	53J 5M	53J 6M	53J 10M	54 J 2 M	5 M
Frauen	Invaliditäts- pension	52J 10M	52J 6M	51J 11M	52J 2M	51J 5M	50J 5M	51 J 7 M	14 M
	Rehabilitationsgeld	41J 11M	42J 6M	43J 5M	44J 2M	44J 8M	45J 6M	46 J 8 M	14 M
	integriertes Antrittsalter	49J 4M	49J 11M	49J 6M	49J 7M	49J 4M	49J 6M	49 J 11 M	5 M
Gesamt	Invaliditäts- pension	54J 11M	54J 4M	53J 10M	54J 5M	53J 8M	52J 11M	54 J 5 M	18 M
	Rehabilitationsgeld	41J 6M	42J 0M	42J 8M	43J 7M	44J 4M	45J 2M	46 J 5 M	14 M
	integriertes Antrittsalter	52J 0M	52J 2M	51J 7M	51J 11M	51J 11M	52J 2M	52 J 7 M	5 M

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 9: Stand der Rehabilitationsgeldbezieher:innen, 2014 – 2021

Geschlecht	Jahr	Pensions- versicherungsanstalt (PVA)	Versicherungsanstalt öffentlich Bedienst., Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr in %
Männer	2014	5.108	44	5.152	-
	2015	8.192	58	8.250	60,1%
	2016	8.521	59	8.580	4,0%
	2017	8.550	67	8.617	0,4%
	2018	9.015	74	9.089	5,5%
	2019	8.461	93	8.554	-5,9%
	2020	7.815	275	8.090	-5,4%
	2021	7.688	203	7.891	-2,5%
Frauen	2014	6.268	18	6.286	-
	2015	10.207	35	10.242	62,9%
	2016	10.663	35	10.698	4,5%
	2017	10.624	42	10.666	-0,3%
	2018	10.826	40	10.866	1,9%
	2019	10.239	44	10.283	-5,4%
	2020	9.270	284	9.554	-7,1%
	2021	8.848	329	9.177	-3,9%
Gesamt	2014	11.376	62	11.438	-
	2015	18.399	93	18.492	61,7%
	2016	19.184	94	19.278	4,3%
	2017	19.174	109	19.283	0,0%
	2018	19.841	114	19.955	3,5%
	2019	18.700	137	18.837	-5,6%
	2020	17.085	559	17.644	-6,3%
	2021	16.536	532	17.068	-3,3%

Quelle: LGKK Daten, BVAEB-Daten: KV10 Statistik

Anmerkung: LGKK-Daten: Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen. Der sprunghafte Anstieg bei den Rehabilitationsgeldbezieherinnen und - beziehern bei der BVAEB 2020 ist bedingt durch die Fusion der VAEB und der BVA per 1.1.2020.

Tabelle 10: Stand, Leistungshöhe und Bezugsdauer beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), 2014 – 2020

Geschlecht	Jahr	Stand	Veränderung zum Vorjahr	Durchschnittl. mtl. Leistungshöhe in EUR	Veränderung zum Vorjahr	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten	Veränderung zum Vorjahr
Männer	2014	5.108	-	1.276,7	-	6,6	-
	2015	8.192	60,4%	1.284,8	0,6%	12,9	94,6%
	2016	8.521	4,0%	1.343,3	4,6%	19,3	50,1%
	2017	8.550	0,3%	1.400,5	4,3%	23,3	21,0%
	2018	9.015	5,4%	1.444,5	3,1%	24,2	3,6%
	2019	8.461	-6,1%	1.491,6	3,3%	26,2	8,5%
	2020	7.815	-7,6%	1.563,3	4,8%	24,9	-5,1%
Frauen	2014	6.268	-	1.064,4	-	6,6	-
	2015	10.207	62,8%	1.071,0	0,6%	13,0	98,0%
	2016	10.663	4,5%	1.111,0	3,7%	20,0	53,9%
	2017	10.624	-0,4%	1.140,9	2,7%	24,7	23,4%
	2018	10.826	1,9%	1.184,5	3,8%	24,5	-0,8%
	2019	10.239	-5,4%	1.208,5	2,0%	27,8	13,3%
	2020	9.270	-9,5%	1.254,7	3,8%	26,1	-6,2%
Gesamt	2014	11.376	-	1.159,7	-	6,6	-
	2015	18.399	61,7%	1.166,2	0,6%	12,9	96,5%
	2016	19.184	4,3%	1.214,2	4,1%	19,7	52,2%
	2017	19.174	-0,1%	1.256,6	3,5%	24,1	22,3%
	2018	19.841	3,5%	1.302,7	3,7%	24,4	1,1%
	2019	18.700	-5,8%	1.336,6	2,6%	27,1	11,2%
	2020	17.085	-8,6%	1.395,8	4,4%	25,5	-5,7%

Quelle: LGKK Daten, eigene Berechnungen

Anmerkung: Die Daten entsprechen dem Stand von Dezember des jeweiligen Jahres. Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen.

Tabelle 11: Stand, Leistungshöhe und Bezugsdauer beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt, 2021

Geschlecht	Monat	Stand	Veränderung zum Vormonat	Durchschnittl. mtl. Leistungshöhe in EUR	Veränderung zum Vormonat	Durchschnittl. Bezugsdauer in Monaten	Veränderung zum Vormonat
Männer	Jänner	7.735	-1,0%	1.571,3	0,5%	25,4	2,0%
	Februar	7.862	1,6%	1.574,2	0,2%	25,6	0,7%
	März	8.143	3,6%	1.579,1	0,3%	25,6	0,3%
	April	7.930	-2,6%	1.578,3	0,0%	25,6	-0,2%
	Mai	7.771	-2,0%	1.584,7	0,4%	25,6	-0,1%
	Juni	7.957	2,4%	1.588,5	0,2%	25,3	-0,9%
	Juli	7.729	-2,9%	1.589,3	0,1%	25,6	1,0%
	August	7.702	-0,3%	1.589,1	0,0%	25,6	0,3%
	September	7.823	1,6%	1.596,8	0,5%	25,6	0,0%
	Oktober	7.643	-2,3%	1.596,8	0,0%	25,9	0,9%
	November	7.107	-7,0%	1.601,9	0,3%	25,7	-0,4%
	Dezember	7.688	8,2%	1.613,7	0,7%	25,9	0,7%
Frauen	Jänner	9.195	-0,8%	1.273,5	1,9%	26,5	1,5%
	Februar	9.175	-0,2%	1.276,9	0,3%	26,7	0,9%
	März	9.559	4,2%	1.278,7	0,1%	26,8	0,5%
	April	9.312	-2,6%	1.278,5	0,0%	26,8	0,1%
	Mai	9.094	-2,3%	1.280,4	0,1%	26,9	0,4%
	Juni	9.344	2,7%	1.285,0	0,4%	26,9	-0,3%
	Juli	9.067	-3,0%	1.287,3	0,2%	27,0	0,5%
	August	9.032	-0,4%	1.292,4	0,4%	27,1	0,3%
	September	9.106	0,8%	1.295,6	0,2%	27,0	-0,3%
	Oktober	8.826	-3,1%	1.296,8	0,1%	27,2	0,8%
	November	8.120	-8,0%	1.296,6	0,0%	27,1	-0,5%
	Dezember	8.848	9,0%	1.303,4	0,5%	27,4	1,0%
Gesamt	Jänner	16.930	-0,9%	1.409,5	1,0%	26,0	1,7%
	Februar	17.037	0,6%	1.414,1	0,3%	26,2	0,8%

Geschlecht	Monat	Stand	Veränderung zum Vormonat	Durchschnittl. mtl. Leistungshöhe in EUR	Veränderung zum Vormonat	Durchschnittl. Bezugsdauer in Monaten	Veränderung zum Vormonat
	März	17.702	3,9%	1.416,9	0,2%	26,3	0,4%
	April	17.242	-2,6%	1.416,4	0,0%	26,3	-0,1%
	Mai	16.865	-2,2%	1.420,6	0,3%	26,3	0,2%
	Juni	17.301	2,6%	1.424,6	0,3%	26,2	-0,6%
	Juli	16.796	-2,9%	1.426,3	0,1%	26,3	0,7%
	August	16.734	-0,4%	1.429,0	0,2%	26,4	0,3%
	September	16.929	1,2%	1.434,8	0,4%	26,4	-0,2%
	Oktober	16.469	-2,7%	1.436,0	0,1%	26,6	0,8%
	November	15.227	-7,5%	1.439,1	0,2%	26,5	-0,5%
	Dezember	16.536	8,6%	1.447,7	0,6%	26,7	0,9%

Quelle: LGKK Daten, eigene Berechnungen

Anmerkung: Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen.

Tabelle 12: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Männer

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
2016	< 30 Jahre	921	1.124,2	16,6
	30 - 34 Jahre	984	1.184,9	19,3
	35 - 39 Jahre	1.148	1.310,0	19,6
	40 - 44 Jahre	1.385	1.343,5	20,1
	45 - 49 Jahre	2.292	1.411,8	19,7
	50+	1.791	1.476,6	19,4
	Gesamt	8.521	1.343,3	19,3
2017	< 30 Jahre	971	1.183,2	19,5
	30 - 34 Jahre	991	1.233,2	23,9
	35 - 39 Jahre	1.095	1.321,3	24,8
	40 - 44 Jahre	1.267	1.413,9	23,7
	45 - 49 Jahre	2.066	1.457,9	24,4
	50+	2.160	1.552,3	22,8
	Gesamt	8.550	1.400,5	23,3
2018	< 30 Jahre	997	1.199,0	24,3
	30 - 34 Jahre	982	1.286,6	24,0
	35 - 39 Jahre	1.131	1.352,4	24,2
	40 - 44 Jahre	1.244	1.448,0	24,2
	45 - 49 Jahre	1.837	1.503,2	23,9
	50 - 54 Jahre	2.824	1.583,2	24,3
	Gesamt	9.015	1.444,5	24,2
2019	< 30 Jahre	977	1.199,6	22,3
	30 - 34 Jahre	869	1.321,6	28,1
	35 - 39 Jahre	975	1.422,9	28,9
	40 - 44 Jahre	1.096	1.499,4	28,0

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
	45 - 49 Jahre	1.539	1.534,7	27,3
	50 - 54 Jahre	2.401	1.617,2	25,3
	55+ Jahre	604	1.695,9	23,5
	Gesamt	8.461	1.491,6	26,2
2020	< 30 Jahre	858	1.265,5	22,8
	30 - 34 Jahre	747	1.368,1	25,7
	35 - 39 Jahre	865	1.449,1	27,1
	40 - 44 Jahre	955	1.567,0	27,2
	45 - 49 Jahre	1.258	1.600,2	26,6
	50 - 54 Jahre	2.106	1.679,1	23,9
	Gesamt	7.815	1.563,3	24,9
2021	< 30 Jahre	803	1.300,1	24,1
	30 - 34 Jahre	677	1.397,7	29,2
	35 - 39 Jahre	821	1.482,0	28,3
	40 - 44 Jahre	910	1.598,8	29,3
	45 - 49 Jahre	1.123	1.676,1	26,7
	50 - 54 Jahre	1.846	1.721,3	25,0
	Gesamt	1.508	1.780,1	22,7

Quelle: LGKK Daten, eigene Berechnungen

Anmerkung: Die Daten entsprechen dem Stand von Dezember des jeweiligen Jahres. Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen.

Tabelle 13: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Frauen

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
2016	< 30 Jahre	759	1.020,0	17,6
	30 - 34 Jahre	1.011	1.067,3	20,0
	35 - 39 Jahre	1.441	1.099,3	20,2
	40 - 44 Jahre	1.951	1.104,5	20,5
	45 - 49 Jahre	3.110	1.128,7	20,3
	50+	2.391	1.147,6	20,0
	Gesamt	10.624	1.140,9	24,7
2017	< 30 Jahre	778	1.043,5	20,4
	30 - 34 Jahre	975	1.065,1	25,1
	35 - 39 Jahre	1.319	1.108,2	26,0
	40 - 44 Jahre	1.835	1.149,6	25,6
	45 - 49 Jahre	2.730	1.155,0	25,5
	50+	2.987	1.187,2	23,9
	Gesamt	10.624	1.140,9	24,7
2018	< 30 Jahre	784	1.083,2	25,3
	30 - 34 Jahre	919	1.102,7	25,5
	35 - 39 Jahre	1.315	1.142,0	24,0
	40 - 44 Jahre	1.735	1.175,8	23,8
	45 - 49 Jahre	2.528	1.200,6	24,7
	50 - 54 Jahre	3.545	1.236,8	24,5
	Gesamt	10.826	1.184,5	24,5
2019	< 30 Jahre	762	1.090,1	24,3
	30 - 34 Jahre	862	1.120,0	29,3
	35 - 39 Jahre	1.238	1.157,1	28,8
	40 - 44 Jahre	1.501	1.182,1	29,9
	45 - 49 Jahre	2.113	1.226,6	29,0

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
	50 - 54 Jahre	3.062	1.261,8	26,4
	55+ Jahre	701	1.305,3	25,6
	Gesamt	10.239	1.208,5	27,8
2020	< 30 Jahre	717	1.125,0	24,1
	30 - 34 Jahre	777	1.144,4	27,4
	35 - 39 Jahre	1.027	1.186,4	28,4
	40 - 44 Jahre	1.229	1.222,2	28,1
	45 - 49 Jahre	1.766	1.264,3	26,7
	50 - 54 Jahre	2.567	1.322,3	24,9
	55+ Jahre	1.187	1.337,1	23,8
	Gesamt	9.270	1.254,7	26,1
2021	< 30 Jahre	633	1.151,9	25,3
	30 - 34 Jahre	677	1.190,6	30,7
	35 - 39 Jahre	939	1.231,3	31,7
	40 - 44 Jahre	1.137	1.261,3	29,1
	45 - 49 Jahre	1.486	1.292,8	28,2
	50 - 54 Jahre	2.326	1.372,4	26,7
	55+ Jahre	1.650	1.390,0	23,3
	Gesamt	8.848	1.303,4	27,4

Quelle: LGKK Daten, eigene Berechnungen

Anmerkung: Die Daten entsprechen dem Stand von Dezember des jeweiligen Jahres. Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen.

Tabelle 14: Rehabilitationsgeld nach Altersgruppen, Pensionsversicherungsanstalt, Gesamt

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
2016	< 30 Jahre	1.680	1.077,1	17,1
	30 - 34 Jahre	1.995	1.125,3	19,6
	35 - 39 Jahre	2.589	1.192,7	20,0
	40 - 44 Jahre	3.336	1.203,7	20,4
	45 - 49 Jahre	5.402	1.248,8	20,0
	50+	4.182	1.288,5	19,7
	Gesamt	19.184	1.214,2	19,7
2017	< 30 Jahre	1.749	1.121,1	19,9
	30 - 34 Jahre	1.966	1.149,8	24,5
	35 - 39 Jahre	2.414	1.204,9	25,4
	40 - 44 Jahre	3.102	1.257,6	24,9
	45 - 49 Jahre	4.796	1.285,5	25,0
	50+	5.147	1.340,4	23,4
	Gesamt	19.174	1.256,6	24,1
2018	< 30 Jahre	1.781	1.148,0	24,8
	30 - 34 Jahre	1.901	1.197,7	24,7
	35 - 39 Jahre	2.446	1.239,3	24,1
	40 - 44 Jahre	2.979	1.289,5	24,0
	45 - 49 Jahre	4.365	1.328,0	24,3
	50 - 54 Jahre	6.369	1.390,4	24,4
	Gesamt	19.841	1.302,7	24,4
2019	< 30 Jahre	1.739	1.151,6	23,2
	30 - 34 Jahre	1.731	1.221,2	28,7
	35 - 39 Jahre	2.213	1.274,2	28,9
	40 - 44 Jahre	2.597	1.316,0	29,1
	45 - 49 Jahre	3.652	1.356,5	28,3

Jahr	Altersgruppe	Stand der Bezieher	durchschnittliche mtl. Leistungshöhe in EUR	durchschnittliche bisherige Bezugsdauer in Monaten
	50 - 54 Jahre	5.463	1.418,0	25,9
	55+ Jahre	1.305	1.486,1	24,6
	Gesamt	18.700	1.336,6	27,1
2020	< 30 Jahre	1.575	1.201,5	23,4
	30 - 34 Jahre	1.524	1.254,1	26,6
	35 - 39 Jahre	1.892	1.306,5	27,8
	40 - 44 Jahre	2.184	1.373,0	27,7
	45 - 49 Jahre	3.024	1.404,1	26,7
	50 - 54 Jahre	4.673	1.483,1	24,5
	55+ Jahre	2.213	1.535,2	23,0
	Gesamt	17.085	1.395,8	25,5
2021	< 30 Jahre	1.436	1.234,8	24,7
	30 - 34 Jahre	1.354	1.294,2	29,9
	35 - 39 Jahre	1.760	1.348,3	30,1
	40 - 44 Jahre	2.047	1.411,4	29,2
	45 - 49 Jahre	2.609	1.457,8	27,5
	50 - 54 Jahre	4.172	1.526,8	25,9
	55+ Jahre	3.158	1.576,3	23,0
	Gesamt	16.536	1.447,7	26,7

Quelle: LGKK Daten, eigene Berechnungen

Anmerkung: Die Daten entsprechen dem Stand von Dezember des jeweiligen Jahres. Jene Fälle, in denen das Rehabilitationsgeld "ruhend gestellt ist", wurden ausgeschlossen.

Tabelle 15: Gesamtanzahl der im Jahr 2021 ergriffenen Rehabilitationsmaßnahmen für alle Zugänge zum Rehabilitationsgeld 2017 – 2021, PVA

Geschlecht	Krankheitsgruppe	Anzahl stationärer Maßnahmen der Rehabilitation	Anzahl ambulanter Maßnahmen der Rehabilitation	Hilfsmittel	Anzahl der Personen mit Maßnahmen	Anzahl der Personen ohne Maßnahmen	Anzahl der Personen gesamt
Männer	Psychiatrische Erkrankungen	630	162	956	903	7.759	8.662
	Sonstige	1.336	237	2.589	1.838	6.314	8.152
	Gesamt	1.966	399	3.545	2.741	14.073	16.814
Frauen	Psychiatrische Erkrankungen	1.080	362	706	1.466	9.334	10.800
	Sonstige	1.412	229	1.235	1.673	6.068	7.741
	Gesamt	2.492	591	1.941	3.139	15.402	18.541
Gesamt	Psychiatrische Erkrankungen	1.710	524	1.662	2.369	17.093	19.462
	Sonstige	2.748	466	3.824	3.511	12.382	15.893
	Gesamt	4.458	990	5.486	5.880	29.475	35.355

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Anmerkung: Doppelerfassungen sind in dieser Statistik möglich.

Tabelle 16: Stationäre Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation bei Rehabilitationsgeldbezieherinnen und -bezieher, PVA, 2021

Krankheitsgruppe	Geschlecht	Fälle	Veränderung zum Vorjahr	Tage gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Tage/Fall	Veränderung zum Vorjahr
Herz- und Kreislaufsystem	Männer	87	24%	2.138	37%	24	9%
	Frauen	28	-13%	647	-13%	23	-1%
	Gesamt	115	13%	2.785	21%	24	2%
Krebs	Männer	82	46%	1.683	47%	20	5%
	Frauen	183	1%	3.920	6%	21	4%
	Gesamt	265	11%	5.603	15%	20	7%
Lungenerkrankungen	Männer	32	-9%	733	0%	23	2%
	Frauen	45	61%	986	84%	22	11%
	Gesamt	77	22%	1.719	36%	22	7%
Neurologie	Männer	236	9%	7.257	9%	31	-2%
	Frauen	210	11%	6.379	20%	35	26%
	Gesamt	446	10%	13.636	14%	33	11%
Psychiatrische Erkrankungen	Männer	211	-17%	7.766	-12%	36	1%
	Frauen	488	13%	19.143	21%	40	14%
	Gesamt	699	2%	26.909	9%	38	9%
Stoffwechsel	Männer	39	63%	849	60%	21	-9%
	Frauen	26	-4%	604	12%	23	14%
	Gesamt	65	27%	1.453	36%	22	3%
Stütz- und Bewegungsapparat	Männer	216	-8%	4.859	-26%	22	-3%
	Frauen	251	-1%	5.534	-7%	22	-7%
	Gesamt	467	-4%	10.393	-17%	22	-3%
Sonstige	Männer	31	-6%	765	4%	27	17%
	Frauen	41	-9%	1.110	-30%	24	-20%

Krankheitsgruppe	Geschlecht	Fälle	Veränderung zum Vorjahr	Tage gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Tage/Fall	Veränderung zum Vorjahr
	Gesamt	72	-8%	1.875	-20%	26	-2%
Gesamt	Männer	934	1%	26.050	-3%	26	2%
	Frauen	1.272	7%	38.323	12%	28	6%
	Gesamt	2.206	4%	64.373	6%	27	4%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt

Tabelle 17: Ambulante Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation bei Rehabilitationsgeldbezieherinnen und -beziehern, PVA, 2021

Krankheitsgruppe	Geschlecht	Fälle	Veränderung zum Vorjahr
Herz- und Kreislaufsystem	Männer	30	11%
	Frauen	15	67%
	Gesamt	45	25%
Krebs	Männer	6	200%
	Frauen	10	150%
	Gesamt	16	167%
Lungenerkrankungen	Männer	8	0%
	Frauen	15	200%
	Gesamt	23	77%
Neurologie	Männer	15	-6%
	Frauen	6	0%
	Gesamt	21	-5%
Psychiatrische Erkrankungen	Männer	61	3%
	Frauen	129	54%
	Gesamt	190	33%
Stoffwechsel	Männer	4	33%
	Frauen	7	-13%
	Gesamt	11	0%
Stütz- und Bewegungsapparat	Männer	62	27%
	Frauen	84	20%
	Gesamt	146	23%
Sonstige	Männer	0	-100%
	Frauen	4	100%
	Gesamt	4	100%
Gesamt	Männer	186	12%
	Frauen	270	45%
	Gesamt	456	30%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt

Tabelle 18: Ergebnisse der Wiederbegutachtungen bei Rehabilitationsgeldbezieher:innen, PVA

Ergebnis der Wiederbegutachtung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil von Gesamt 2021
Weitergewährung Rehabilitationsgeld	7.341	11.405	11.037	11.406	9.519	9.666	8.527	53,2%
Entziehung aufgrund dauernder Invalidität	1.508	3.395	3.646	3.441	5.414	6.129	3.631	22,7%
Entziehung aufgrund mangelnder Invalidität ("gesund")	1.279	2.418	2.819	2.881	3.162	3.391	3.272	20,4%
Entziehung da berufliche Reha zumutbar	21	48	41	46	25	27	25	0,2%
Entziehung aufgrund mangelnder Mitwirkung	60	143	195	160	213	200	182	1,1%
Todesfall	228	226	262	280	334	325	327	2,0%
sonstige Wegfälle und Sistierungen	59	49	31	48	41	40	52	0,3%
Wiederbegutachtungen GESAMT	10.496	17.724	18.031	18.262	18.708	19.778	16.016	100,0%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt, Jahresbericht

Tabelle 19: Stand der Umschulungsgeldbezieher:innen

Jahr	Stand	prozentuelle Veränderung
2014	33	-
2015	115	248%
2016	142	23%
2017	141	-1%
2018	119	-16%
2019	123	3%
2020	103	-16%
2021	103	0%

Quelle: Bundesministerium für Arbeit

Anmerkung: Die Daten entsprechen dem Stand von Dezember des jeweiligen Jahres.

Tabelle 20: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA),  
Männer

Kategorie	Abgangsgrund	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021	
Entziehungen	Gesamt	1.270	2.702	3.072	2.939	4.016	4.427	3.298	92,8%	
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist nicht zumutbar	642	1.528	1.673	1.507	2.423	2.760	1.690	47,6%	
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist zumutbar	7	12	0	1	14	8	10	0,3%	
	mangelnde Mitwirkung an Maßnahmen/Berufsfindung	15	22	23	25	29	19	27	0,8%	
	Klagsrückziehung	7	12	11	6	1	1	0	0,0%	
	vorübergehende Invalidität/berufl. Reha ist zumutbar	17	35	31	32	18	23	18	0,5%	
	vorübergehende Invalidität liegt nicht mehr vor	561	1.032	1.236	1.299	1.415	1.510	1.460	41,1%	
	zur Wiederbegutachtung nicht erschienen	21	61	98	69	116	106	93	2,6%	
	Sistierung		11	19	9	16	15	13	23	0,6%
	Wegfall	Gesamt	269	303	199	220	250	242	232	6,5%
Ablehnung Invalidität durch das Gericht		5	10	0	0	0	0	0	0,0%	
Feststellung dauernder Invalidität durch das Gericht		113	127	50	44	33	36	26	0,7%	
Allgemeine Wegfallsgründe (inkl. Wohnsitz Ausland)		21	10	4	12	6	10	12	0,3%	
Tod		130	156	145	164	211	196	194	5,5%	
<b>Gesamt</b>			<b>1.550</b>	<b>3.024</b>	<b>3.280</b>	<b>3.175</b>	<b>4.281</b>	<b>4.682</b>	<b>3.553</b>	<b>100,0%</b>
	davon Übertritt in eine Pension	18	755	1.655	1.723	1.551	2.456	1.716	48,3%	
	davon Verweis auf den Arbeitsmarkt	12	633	1.184	1.399	1.432	1.593	1.608	45,3%	
	übrige Abgänge	67	162	185	158	192	232	229	6,4%	

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 21: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA), Frauen

Kategorie	Abgangsgrund	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021
Entziehungen	Gesamt	1.362	3.058	3.545	3.510	4.745	5.262	3.762	95,6%
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist nicht zumutbar	626	1.621	1.889	1.854	2.923	3.302	1.879	47,7%
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist zumutbar	7	15	0	0	1	1	2	0,1%
	mangelnde Mitwirkung an Maßnahmen/Berufsfindung	10	16	15	14	15	15	11	0,3%
	Klagsrückziehung	5	23	18	8	3	0	0	0,0%
	vorübergehende Invalidität und berufl. Reha ist zumutbar	4	13	10	14	7	4	7	0,2%
	vorübergehende Invalidität liegt nicht mehr vor	696	1.326	1.554	1.568	1.743	1.880	1.812	46,0%
	zur Wiederbegutachtung nicht erschienen	14	44	59	52	53	60	51	1,3%
	Sistierung		10	8	8	12	15	10	7
Wegfall	Gesamt	233	229	161	159	148	158	167	4,2%
	Ablehnung Invalidität durch das Gericht	5	15	0	0	0	0	0	0,0%
	Feststellung dauernder Invalidität durch das Gericht	113	92	34	35	20	22	24	0,6%
	Allgemeine Wegfallsgründe (inkl. Wohnsitz Ausland)	17	12	10	8	5	7	10	0,3%
	Tod	98	110	117	116	123	129	133	3,4%
<b>Gesamt</b>		<b>1.605</b>	<b>3.295</b>	<b>3.714</b>	<b>3.681</b>	<b>4.908</b>	<b>5.430</b>	<b>3.936</b>	<b>100,0%</b>
	davon Übertritt in eine Pension	10	739	1.713	1.923	1.889	2.943	1.903	48,3%
	davon Verweis auf den Arbeitsmarkt	9	741	1.452	1.656	1.656	1.822	1.883	47,8%
	übrige Abgänge	60	125	130	135	136	143	150	3,8%

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 22: Abgänge beim Rehabilitationsgeld, Pensionsversicherungsanstalt (PVA),  
Gesamt

Kategorie	Abgangsgrund	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anteil 2021
Entziehungen	Gesamt	2.632	5.760	6.617	6.449	8.761	9.689	7.060	94,3%
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist nicht zumutbar	1.268	3.149	3.562	3.361	5.346	6.062	3.569	47,7%
	dauernde Invalidität/berufl. Reha ist zumutbar	14	27	0	1	15	9	12	0,2%
	mangelnde Mitwirkung an Maßnahmen/Berufsfindung	25	38	38	39	44	34	38	0,5%
	Klagsrückziehung	12	35	29	14	4	1	0	0,0%
	vorübergehende Invalidität/berufl. Reha ist zumutbar	21	48	41	46	25	27	25	0,3%
	vorübergehende Invalidität liegt nicht mehr vor	1.257	2.358	2.790	2.867	3.158	3.390	3.272	43,7%
	zur Wiederbegutachtung nicht erschienen	35	105	157	121	169	166	144	1,9%
Sistierung		21	27	17	28	30	23	30	0,4%
Wegfall	Gesamt	502	532	360	379	398	400	399	5,3%
	Ablehnung Invalidität durch das Gericht	10	25	0	0	0	0	0	0,0%
	Feststellung dauernder Invalidität durch das Gericht	226	219	84	79	53	58	50	0,7%
	Allgemeine Wegfallsgründe (inkl. Wohnsitz Ausland)	38	22	14	20	11	17	22	0,3%
	Tod	228	266	262	280	334	325	327	4,4%
Gesamt		3.155	6.319	6.994	6.856	9.189	10.112	7.489	100,0%
	davon Übertritt in eine Pension	28	1.494	3.368	3.646	3.440	5.399	3.619	48,3%
	davon Verweis auf den Arbeitsmarkt	21	1.374	2.636	3.055	3.088	3.415	3.491	46,6%
	übrige Abgänge	128	287	315	293	328	375	379	5,1%

Quelle: monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK

Tabelle 23: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Abgangsgrund und Dauer des Bezuges (PVA), 2014 bis 2021

Geschlecht	Abgangsgrund	Anzahl der Abgänge	durchschnittliche monatliche Bezugsdauer
Männer	Invaliditätspension Gesamt	12.661	33,6
	Arbeitsmarkt/berufliche Reha	7.901	28,0
	Sonstige Wegfallgründe	66	20,5
	Sistierung	44	22,2
	Tod	1.058	19,5
	Gesamt	21.730	30,8
Frauen	Invaliditätspension Gesamt	14.316	36,0
	Arbeitsmarkt/berufliche Reha	9.188	29,1
	Sonstige Wegfallgründe	31	17,8
	Sistierung	26	29,4
	Tod	697	19,5
	Gesamt	24.258	32,9
Gesamt	Invaliditätspension Gesamt	26.977	34,9
	Arbeitsmarkt/berufliche Reha	17.089	28,6
	Sonstige Wegfallgründe	97	19,6
	Sistierung	70	24,9
	Tod	1.755	19,5
	Gesamt	45.988	31,9

Quelle: LGKK, monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK, eigene Berechnungen

Anmerkung: Reha-geld-bezieher:innen mit Zugehörigkeit PVA, die im Zeitraum 2014 bis 2021 aus dem Bezug ausgeschieden sind, wurden bei der Auswertung berücksichtigt. Jene Fälle, die mehrmals in den Rehabilitationsgeldbezug gelangten, wurden nur einmal bei der Auswertung berücksichtigt.

Tabelle 24: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 - 2021, absolut

Geschlecht	Altersgruppe	Invaliditätspension	Arbeitsmarkt/ berufliche Reha	Sonstiger Grund	Sistierung	Tod	Gesamt
Männer	< 30 Jahre	628	909	5	3	71	1.616
	30 - 34 Jahre	1.021	866	6	6	79	1.978
	35 - 39 Jahre	1.359	968	14	4	93	2.438
	40 - 44 Jahre	1.640	1.070	8	3	155	2.876
	45 - 49 Jahre	2.678	1.531	16	15	249	4.489
	50 - 54 Jahre	4.098	1.931	14	9	303	6.355
	55+ Jahre	1.237	626	3	4	108	1.978
	Gesamt	12.661	7.901	66	44	1.058	21.730
Frauen	< 30 Jahre	358	676	4	3	31	1.072
	30 - 34 Jahre	764	760	7	5	57	1.593
	35 - 39 Jahre	1.383	1.091	0	3	71	2.548
	40 - 44 Jahre	1.999	1.398	5	6	103	3.511
	45 - 49 Jahre	3.373	2.112	9	5	168	5.667
	50 - 54 Jahre	4.978	2.413	5	3	212	7.611
	55+ Jahre	1.461	738	1	1	55	2.256
	Gesamt	14.316	9.188	31	26	697	24.258
Gesamt	< 30 Jahre	986	1.585	9	6	102	2.688
	30 - 34 Jahre	1.785	1.626	13	11	136	3.571
	35 - 39 Jahre	2.742	2.059	14	7	164	4.986
	40 - 44 Jahre	3.639	2.468	13	9	258	6.387
	45 - 49 Jahre	6.051	3.643	25	20	417	10.156
	50 - 54 Jahre	9.076	4.344	19	12	515	13.966
	55+ Jahre	2.698	1.364	4	5	163	4.234
	Gesamt	26.977	17.089	97	70	1.755	45.988

Quelle: LGKK, monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK, eigene Berechnungen

Anmerkung: Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit Zugehörigkeit PVA, die im Zeitraum 2014 bis 2021 aus dem Bezug ausgeschieden sind, wurden bei der Auswertung berücksichtigt. Jen Fällen, die mehrmals in den Rehabilitationsgeldbezug gelangten, wurden nur einmal bei der Auswertung berücksichtigt.

Tabelle 25: Abgänge beim Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 - 2021, anteilig in der jeweiligen Altersgruppe

Geschlecht	Altersgruppe	Invaliditätspension	Arbeitsmarkt/ berufliche Reha	Sonstiger Grund	Sistierung	Tod	Gesamt
Männer	< 30 Jahre	58,3%	36,4%	0,3%	0,2%	4,9%	100,0%
	30 - 34 Jahre	38,9%	56,3%	0,3%	0,2%	4,4%	100,0%
	35 - 39 Jahre	51,6%	43,8%	0,3%	0,3%	4,0%	100,0%
	40 - 44 Jahre	55,7%	39,7%	0,6%	0,2%	3,8%	100,0%
	45 - 49 Jahre	57,0%	37,2%	0,3%	0,1%	5,4%	100,0%
	50 - 54 Jahre	59,7%	34,1%	0,4%	0,3%	5,5%	100,0%
	55+ Jahre	64,5%	30,4%	0,2%	0,1%	4,8%	100,0%
	Gesamt	58,3%	36,4%	0,3%	0,2%	4,9%	100,0%
Frauen	< 30 Jahre	59,0%	37,9%	0,1%	0,1%	2,9%	100,0%
	30 - 34 Jahre	33,4%	63,1%	0,4%	0,3%	2,9%	100,0%
	35 - 39 Jahre	48,0%	47,7%	0,4%	0,3%	3,6%	100,0%
	40 - 44 Jahre	54,3%	42,8%	0,0%	0,1%	2,8%	100,0%
	45 - 49 Jahre	56,9%	39,8%	0,1%	0,2%	2,9%	100,0%
	50 - 54 Jahre	59,5%	37,3%	0,2%	0,1%	3,0%	100,0%
	55+ Jahre	65,4%	31,7%	0,1%	0,0%	2,8%	100,0%
	Gesamt	59,0%	37,9%	0,1%	0,1%	2,9%	100,0%
Gesamt	< 30 Jahre	36,7%	59,0%	0,3%	0,2%	3,8%	100,0%
	30 - 34 Jahre	50,0%	45,5%	0,4%	0,3%	3,8%	100,0%
	35 - 39 Jahre	55,0%	41,3%	0,3%	0,1%	3,3%	100,0%
	40 - 44 Jahre	57,0%	38,6%	0,2%	0,1%	4,0%	100,0%
	45 - 49 Jahre	59,6%	35,9%	0,2%	0,2%	4,1%	100,0%
	50 - 54 Jahre	65,0%	31,1%	0,1%	0,1%	3,7%	100,0%
	55+ Jahre	63,7%	32,2%	0,1%	0,1%	3,8%	100,0%
	Gesamt	58,7%	37,2%	0,2%	0,2%	3,8%	100,0%

Quelle: LGKK, monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK, eigene Berechnungen

Anmerkung: Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit Zugehörigkeit PVA, die im Zeitraum 2014 bis 2021 aus dem Bezug ausgeschieden sind, wurden bei der Auswertung berücksichtigt. Jene Fälle, die mehrmals in den Rehabilitationsgeldbezug gelangten, wurden nur einmal bei der Auswertung berücksichtigt.

Tabelle 26: Monatliche Bezugsdauer bei den Abgängen vom Rehabilitationsgeld nach Altersgruppe und Abgangsgrund (PVA), 2014 – 2021

Geschlecht	Altersgruppe	Invaliditätspension	Arbeitsmarkt/ berufliche Reha	Sonstiger Grund	Sistierung	Tod	Gesamt
Männer	< 30 Jahre	32,0	25,3	16,0	22,2	19,5	27,7
	30 - 34 Jahre	35,1	28,3	16,0	35,7	20,1	31,5
	35 - 39 Jahre	36,2	28,8	18,0	23,8	21,6	32,5
	40 - 44 Jahre	33,6	29,1	23,5	41,5	19,2	31,3
	45 - 49 Jahre	32,5	27,5	20,2	17,3	22,3	29,9
	50 - 54 Jahre	32,8	28,1	26,0	21,7	18,7	30,7
	55+ Jahre	35,6	29,7	16,3	13,8	18,8	32,7
	Gesamt	33,6	28,0	20,5	22,2	19,5	30,8
Frauen	< 30 Jahre	34,6	26,3	15,5	14,7	17,3	28,7
	30 - 34 Jahre	37,6	29,8	18,4	42,6	22,5	33,3
	35 - 39 Jahre	38,2	29,5	0,0	30,3	19,5	33,9
	40 - 44 Jahre	36,4	30,0	17,8	22,0	20,3	33,4
	45 - 49 Jahre	35,0	28,5	24,4	29,0	18,3	32,1
	50 - 54 Jahre	35,1	29,2	8,0	42,3	18,6	32,8
	55+ Jahre	38,1	30,2	12,0	13,0	22,6	35,1
	Gesamt	36,0	29,1	17,8	29,4	19,5	32,9
Gesamt	< 30 Jahre	32,9	25,7	15,8	25,2	19,2	28,1
	30 - 34 Jahre	36,2	29,0	17,3	32,4	21,9	32,3
	35 - 39 Jahre	37,2	29,2	18,0	36,7	19,3	33,2
	40 - 44 Jahre	35,1	29,6	21,3	20,4	21,5	32,4
	45 - 49 Jahre	33,9	28,1	21,7	23,6	18,5	31,1
	50 - 54 Jahre	34,1	28,7	21,3	20,9	18,7	31,8
	55+ Jahre	37,0	30,0	15,3	14,0	19,4	34,0
	Gesamt	34,9	28,6	19,6	24,9	19,5	31,9

Quelle: LGKK, monatliche Meldung der PVA an das BMSGPK, eigene Berechnungen

Anmerkung: Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit Zugehörigkeit PVA, die im Zeitraum 2014 bis 2021 aus dem Bezug ausgeschieden sind, wurden bei der Auswertung berücksichtigt. Jene Fälle, die mehrmals in den Rehabilitationsgeldbezug gelangten, wurden nur einmal bei der Auswertung berücksichtigt.

Tabelle 27: Art des Leistungsbezuges zum 31.12.2021 der Rehabilitationsgeldzugänge  
2014 bis 2020, Pensionsversicherungsanstalt

Status	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Anteil an Gesamt
Verstorben	1.078	817	470	475	432	372	220	6,9%
Erwerbstätigkeit*	1.286	1.077	773	854	724	501	249	9,7%
Erwerbstätigkeit und Rehabilitationsgeldbezug	24	32	33	64	102	180	212	1,1%
Krankengeld	203	209	151	198	209	187	144	2,3%
Leistungsbezug Arbeitslosenversicherung	961	902	754	750	797	753	357	9,4%
Rehabilitationsgeld	568	534	666	1.203	2.015	3.093	4.138	21,7%
Umschulungsgeld	10	6	0	8	15	4	1	0,1%
Invaliditätspensionen	8.526	6.652	3.074	2.839	2.344	1.446	527	45,1%
Mindestsicherung	33	18	21	14	26	8	7	0,2%
Sonstiges	377	325	285	301	283	234	160	3,5%
Zugänge gesamt	13.066	10.572	6.227	6.706	6.947	6.778	6.015	100%

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Anmerkung: Die Zugänge beinhalten sowohl Fälle mit und ohne vorigem Bezug einer IP. Die Daten entsprechen dem Status 31. Dezember 2021.

\* selbstständige oder unselbstständige Erwerbstätigkeit, die eine Pflichtversicherung begründet.

Tabelle 28: Aufwand für die "Invaliditätspension neu", in Mio. Euro

Aufwand für	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ersätze für das Rehabilitationsgeld*								
PVA	97,0	272,8	328,4	375,6	395,5	413,4	403,7	383,6
BVAEB	0,5	1,9	2,2	2,7	2,8	3,2	4,0	4,3
gesamt	97,5	274,7	330,6	378,4	398,3	416,6	407,7	387,8
Beiträge für Teilversicherung**								
PVA	37,8	101,7	91,4	99,3	105,5	109,7	103,3	116,1
BVAEB	0,0	0,4	0,9	1,1	1,1	1,3	1,6	1,8
gesamt	37,8	102,1	92,3	100,4	106,6	111,0	104,9	117,9
Medizinische Rehabilitation***	-	-	17,3	19,0	20,3	22,3	17,1	18,7
Berufliche Rehabilitation****	0,4	6,6	5,3	6,1	6,8	6,5	5,7	8,2
Gesamt	135,7	383,4	445,5	503,9	532,1	556,5	535,4	532,6

Quelle: Finanzstatistik, Erfolgsrechnung PVA und BVAEB (bzw. VAEB bis 2019), Meldung der PVA an das BMSGPK

\* Die Ersatzleistung für das Rehabilitationsgeld umfasst auch einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65% und anteilige Verwaltungskosten

\*\* Teilversicherung in der Pensionsversicherung gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG für Bezieher:innen von Rehabilitationsgeld

\*\*\* Daten für die Jahre 2014 und 2015 sind nicht verfügbar.

\*\*\*\* Kostenersatz an das AMS für berufliche Maßnahmen der Rehabilitation und sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration

Tabelle 29: Aufwand für stationäre Rehabilitationsmaßnahmen der Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsgruppen, in Tsd. Euro, PVA

Krankheitsgruppe	Geschlecht	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Herz-/Kreislaufsystem	Männer	595,1	635,7	644,1	647,5	485,0	645,2	33%
	Frauen	238,8	336,3	311,3	241,0	265,5	210,8	-21%
	Gesamt	833,9	972,0	955,4	888,5	750,5	856,0	14%
Krebs	Männer	188,9	234,6	264,2	356,6	251,8	390,1	55%
	Frauen	376,3	518,9	747,1	893,6	841,3	923,2	10%
	Gesamt	565,2	753,5	1.011,3	1.250,3	1.093,1	1.313,3	20%
Lungenerkrankungen	Männer	212,0	203,7	234,6	281,3	163,0	185,7	14%
	Frauen	124,4	138,5	141,9	153,8	141,0	240,3	70%
	Gesamt	336,5	342,2	376,5	435,1	304,0	426,0	40%
Neurologie	Männer	2.322,9	2.140,6	2.861,6	3.442,4	2.234,6	2.399,0	7%
	Frauen	2.025,5	2.069,7	2.012,5	2.304,9	1.608,1	2.044,9	27%
	Gesamt	4.348,4	4.210,3	4.874,1	5.747,3	3.842,7	4.443,9	16%
Psychiatrische Erkrankungen	Männer	2.091,4	2.079,3	2.486,5	2.331,5	2.044,0	1.834,6	-10%
	Frauen	4.874,2	5.087,1	4.827,4	4.722,9	3.670,0	4.562,8	24%
	Gesamt	6.965,6	7.166,4	7.313,9	7.054,4	5.714,0	6.397,3	12%
Stoffwechsel	Männer	302,2	256,2	221,4	231,7	119,1	211,1	77%
	Frauen	254,3	208,3	162,5	201,9	142,7	149,5	5%
	Gesamt	556,6	464,5	383,9	433,6	261,9	360,6	38%
Stütz-/Bewegungsapparat	Männer	1.144,2	1.731,6	2.126,4	2.203,3	1.977,3	1.293,4	-35%
	Frauen	1.272,8	1.757,5	1.502,5	2.421,1	1.617,6	1.390,8	-14%
	Gesamt	2.417,0	3.489,1	3.628,9	4.624,4	3.594,9	2.684,2	-25%
Sonstige	Männer	141,9	158,8	263,7	325,0	206,9	209,4	1%
	Frauen	183,4	178,4	220,0	273,2	214,7	321,0	50%
	Gesamt	325,3	337,2	483,7	598,1	421,6	530,4	26%
Gesamt	Männer	6.998,8	7.440,5	9.102,5	9.819,3	7.481,7	7.168,5	-4%
	Frauen	9.349,7	10.294,7	9.925,2	11.212,5	8.500,9	9.843,3	16%
	Gesamt	16.348,4	17.735,2	19.027,6	21.031,8	15.982,5	17.011,8	6%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt

Anmerkung: Dargestellt ist der Aufwand für stationäre medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Rehageldbezieher:innen der PVA für das jeweilige Jahr, in dem sie die Rehabilitationsmaßnahme angetreten sind, abzüglich geleisteter Zuzahlungen.

Tabelle 30: Aufwand für ambulante Rehabilitationsmaßnahmen der Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsgruppen, in Tausend Euro, PVA

Krankheitsgruppe	Geschlecht	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/2021
Herz-/Kreislaufsystem	Männer	22,0	30,5	51,5	72,0	73,2	85,3	16%
	Frauen	19,2	28,3	21,1	41,5	23,5	45,4	93%
	Gesamt	41,1	58,8	72,6	113,4	96,7	130,7	35%
Krebs	Männer	2,6	4,2	0,0	5,8	4,9	18,8	284%
	Frauen	7,2	12,4	11,8	24,2	8,6	33,0	283%
	Gesamt	9,7	16,6	11,8	30,0	13,5	51,7	283%
Lungenerkrankungen	Männer	11,9	20,3	21,6	12,8	20,8	21,6	4%
	Frauen	8,0	14,7	11,6	11,2	12,4	41,8	236%
	Gesamt	19,9	35,1	33,2	24,0	33,2	63,4	91%
Neurologie	Männer	30,4	28,5	33,9	39,1	62,1	67,9	9%
	Frauen	29,9	23,8	25,3	52,7	24,1	25,8	7%
	Gesamt	60,3	52,3	59,2	91,8	86,2	93,7	9%
Psychiatrische Erkrankungen	Männer	219,5	358,1	282,0	291,0	277,3	276,2	0%
	Frauen	457,9	513,8	575,0	426,3	367,4	622,0	69%
	Gesamt	677,5	871,9	857,0	717,3	644,7	898,3	39%
Stoffwechsel	Männer	4,5	2,3	3,8	13,1	6,6	6,5	0%
	Frauen	5,9	10,1	9,6	10,9	14,7	17,4	18%
	Gesamt	10,4	12,4	13,5	24,0	21,3	23,9	12%
Stütz-/Bewegungsapparat	Männer	39,7	57,6	97,2	122,9	123,7	164,7	33%
	Frauen	86,8	138,6	176,0	171,6	124,3	222,1	79%
	Gesamt	126,6	196,2	273,2	294,5	248,0	386,8	56%
Sonstige	Männer	-	-	-	-	5,1	-	-100%
	Frauen	-	-	-	-	-	14,1	100%
	Gesamt	-	-	-	-	5,1	14,1	178%
Gesamt	Männer	330,5	501,5	490,0	556,6	573,7	641,2	12%
	Frauen	615,0	741,7	830,5	738,4	575,0	1.021,6	78%
	Gesamt	945,5	1.243,2	1.320,5	1.295,0	1.148,7	1.662,7	45%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt

Tabelle 31: Aufwand für stationäre Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation der PVA nach Personengruppen, in Mio. Euro

Geschlecht	Personengruppe	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020/ 2021
Männer	Versicherte/r	199,97	215,73	225,15	237,68	175,75	216,56	23%
	Pensionist/in	3,12	3,56	2,71	2,18	1,43	1,50	5%
	Rehabilitationsgeldbezieher	7,21	7,67	9,36	10,10	7,69	7,42	-4%
	sonstige Personen	0,40	0,61	0,77	0,77	0,55	0,57	4%
	Gesamt	210,70	227,56	237,99	250,73	185,41	226,04	22%
Frauen	Versicherte/r	148,93	159,20	168,02	178,16	144,03	190,66	32%
	Pensionist/in	3,50	2,75	2,32	1,44	0,70	0,89	26%
	Rehabilitationsgeldbezieher:in	9,58	10,55	10,16	11,46	8,68	10,09	16%
	sonstige Personen	1,06	1,28	1,96	2,26	1,51	1,20	-21%
	Gesamt	163,06	173,78	182,46	193,32	154,93	202,84	31%
Gesamt	Versicherte/r	348,90	374,93	393,18	415,84	319,78	407,22	27%
	Pensionist/in	6,61	6,30	5,03	3,62	2,13	2,38	12%
	Rehabilitationsgeldbezieher:innen	16,79	18,22	19,52	21,56	16,37	17,51	7%
	sonstige Personen	1,46	1,89	2,72	3,03	2,06	1,77	-14%
	Gesamt	373,76	401,34	420,45	444,05	340,35	428,88	26%

Quelle: Pensionsversicherungsanstalt

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at)

[sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)